



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Moosbach



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

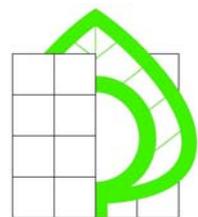
Landschaftserhebung
Gemeinde Moosbach

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2006

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Technisches Büro für
Landschaftsplanung
DI Mag. Otmar Stöckl
A-4755 Zell/Pran Kranzweg 18
Telefon: ++43 (0) 77 64/74 34
Fax: ++43 (0) 77 64/74 34-40
freiraumplanung.stoeckl@ivnet.at



Freiraum & Landschaft

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Freiraum und Landschaft

TB für Landschaftsplanung

DI Mag. Otmar Stöckl

4755 Zell an der Pram, Kranzlweg 18

Bearbeiter:

Mag. Harald Pfleger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Sumpfschrecke, Weibchen

Foto rechts: Feuchtwiesen bei Waasen, Lebensraum der Sumpfschrecke

Fotonachweis:

alle Fotos TB Freiraum und Landschaft

Redaktion:

Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, März 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | VORBEMERKUNGEN | 4 |
| 1.1 | Allgemeines | 4 |
| 1.2 | Beschreibung des Bearbeitungsgebietes | 5 |
| 1.2.1 | Lage | 5 |
| 1.2.2 | Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr | 5 |
| 1.2.3 | Klima | 6 |
| 1.2.4 | Geologie und Boden | 6 |
| 1.2.5 | Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung | 7 |
| 1.2.6 | Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation | 8 |
| 2 | BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE | 10 |
| 2.1 | Teilgebiet 1: Ackerlandgenutzte eiszeitliche Schotterterrassen | 13 |
| 2.2 | Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis geringer Strukturierung | 14 |
| 2.3 | Teilgebiet 3: Großforst „Schachawald“ | 15 |
| 2.4 | Teilgebiet 4: Flache Talbodenbereiche mit guter Strukturierung | 16 |
| 3 | ZUSAMMENFASSENDER BESCHREIBUNG | 17 |
| 3.1 | Landschaftsbild | 17 |
| 3.1.1 | Relief | 17 |
| 3.1.2 | Leitstrukturen | 17 |
| 3.1.3 | Weitere landschaftsprägende Elemente | 17 |
| 3.2 | Ergebnisse der Landschaftserhebung | 19 |
| 3.3 | Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche | 21 |
| 3.4 | Naturschutzfachlicher Handlungsbedarf | 22 |
| 4 | VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS | 25 |
| 4.1 | Datengrundlagen | 25 |
| 4.2 | Literaturverzeichnis | 25 |
| 4.3 | Sonstige Quellen | 26 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| <i>Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50</i> | 11 |
| <i>Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos</i> | 12 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| <i>Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche</i> | 19 |
|--|----|

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Technische Büro Stöckl wurde im Mai 2005 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde Moosbach im politischen Bezirk Braunau beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Juni 2005 bis März 2006. Das Gemeindegebiet ist Teil des Projektgebiets 2005-03.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde Moosbach zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Diese Unterlagen wurden durch den Flächenwidmungsplan der Gemeinde, durch diverse Literatur zum Landschaftsraum und weitere Recherchen im Internet ergänzt. Eine entscheidende Rolle für die Berichtserstellung sind die im Rahmen der Begehung vertieften Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde Moosbach liegt im nordöstlichen Zentralbereich des Bezirkes Braunau auf einer Seehöhe von 370 bis 490 üNN., die Ortschaft selbst ist in der ÖK50 mit einer Seehöhe von 403m vermerkt. Die Katasterfläche der Gemeinde beträgt 19,09 km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>; Fläche im GIS: 19,07 km²), die Entfernung zur Bezirkshauptstadt Braunau ca. 10 km Luftlinie.

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde Moosbach zählte 2001 916 Einwohner. Damit setzte sich der Bevölkerungsanstieg seit 1981 fort, wobei sich Zuwanderung und Geburtenüberschuss die Waage halten.

Siedlung

Die Siedlungsstruktur weist mit dem relativ zentral gelegenen Hauptort und zahlreichen Weilern, Streusiedlungen und Einzelgehöften im restlichen Gemeindegebiet einen ländlichen Charakter auf. Zu vielen Neubauten in Form von Einfamilienhäusern kam es in jüngster Zeit vor allem im südlichen bis östlichen Randbereich des Hauptortes.

Wirtschaft

9,3% der Erwerbsspersonen am Arbeitsort sind im zweiten Sektor (Industrie, Gewerbe, Bauwesen) beschäftigt, 44,2 % im dritten Sektor (Dienstleistungen). 46,5% sind in der Land- und Forstwirtschaft tätig.

79,0 % der Moosbacher Einwohner, die erwerbstätig sind, pendeln zur Arbeit aus, 25,6% der in Moosbach Beschäftigten sind Einpendler (Daten vom Jahr 2001; Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp>).

Die Land- und Forstwirtschaft prägt die Landschaft um Moosbach im Vergleich zu den Sektoren Produktion und Dienstleistung am wesentlichsten. Daher wird ihre Struktur kurz beschrieben:

Gemäß dem Bundestrend ist die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 1995 bis 1999 von 96 auf 77 (-19,8%) zurückgegangen, wobei die Zahl der Haupterwerbsbetriebe weniger stark abgenommen hat (von 25 auf 22; 12%) als die der Nebenerwerbsbetriebe (von 69 auf 53; 23,2%). Gemäß dieser Entwicklung hat die durchschnittliche Betriebsgröße von 13,9 auf 16,4 ha um 17,4% zugenommen (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>).

Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 1999 1021 ha (1995: 1083 ha). Davon waren 662 ha Ackerland und 351 ha Grünland (Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp>).

Verkehr

Die wichtigste Verkehrsverbindung der Gemeinde ist die Bundesstraße 142, die vom Eintritt in das Gemeindegebiet im Norden bis Moosbach in südlicher Richtung und danach in

südwestlicher Richtung verläuft. Außerdem bedeutend ist die Landstraße von Moosbach nach Roßbach. Weitere zweispurige Straßen führen von Dietraching Richtung Westen nach St. Georgen und von Mauerkirchen kommend über Lindlau und Reisach nach Südosten ins Lochbachtal.

1.2.3 Klima

Das Gemeindegebiet von Moosbach liegt im mitteleuropäischen Klimabereich, pflanzengeographisch-klimatologisch spricht man vom Oberen Baltikum (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976), wobei speziell das Inntal zu den klimatisch begünstigten Räumen Oberösterreichs zählt.

Laut den Karten des Oberösterreichischen Klimaatlas (OÖ. MUSEALVEREIN 1998) beträgt die mittlere Jahreslufttemperatur 7-9°C, wobei es im Norden etwas wärmer ist und gegen Süden hin kühler wird. Die durchschnittliche Jahresniederschlagssumme liegt zwischen 800 und 900mm, im Südosten auch etwas darüber. Die mittlere Zahl der jährlichen Frosttage beträgt 100-120, an 50-75 Tagen im Jahr liegt Schnee.

Die Vegetationsperiode (Tagesmitteltemperatur $>5^{\circ}\text{C}$) dauert durchschnittlich von Ende März bis Anfang November, in dieser fallen 56% der Jahresniederschläge (Niederschlagsmaxima in Altheim im Juni und Juli). Hauptwindrichtung ist West bis Südwest (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

1.2.4 Geologie und Boden

Geologisch liegt die Gemeinde Moosbach in der Molassezone, deren Entstehung ins Zeitalter des Tertiärs zurückreicht: Zu dieser Zeit befand sich zwischen Alpen und Böhmischer Masse ein flacher Meerestrog, der sich tektonisch langsam absenkte, aber gleichzeitig infolge einer starken Ablagerung von tonig-feinsandigen Stoffen immer seichter wurde und schließlich austrocknete, wobei die obersten Sedimente dieses sogenannten „Schliers“ im Kartierungsbereich aus der Zeit des „Ottang“ stammen und somit etwa 19,5-17,5 Mio Jahre alt sind. Gegen Ende des Tertiärs kam es durch Alpenflüsse zu ersten großen (hauptsächlich Quarz-)Schotter-Aufschüttungen, die heute Hausruck- und Kobernaußerwald bilden und im äußersten Südosten, am Geländerücken ab Reisach südwärts, ins Gemeindegebiet hereinreichen (TOLLMANN 1985).

Im anschließenden Quartär wurden von den Flüssen im Wechsel von Eis- und Warmzeiten riesige Schotterfluren (Decken- und Terrassenschotter) aufgeschüttet, die ihren Ursprung in den Endmoränenwällen der Eiszeit-Gletscher haben. Im Laufe der Zeit und vor allem gegen Ende der Warmzeiten schnitten sich die Flüsse wieder in diese Schotterkörper ein, wodurch der Hügellandcharakter und, im Inntal, die charakteristischen Terrassenstufen entstanden sind. Parallel dazu kam es infolge der geringen Vegetationsbedeckung in den Kaltzeiten zu Staublehmbildungen durch Windeinfluss.

Die flachen Talniederungen, etwa die des Moosbachs, sind ebenfalls auf Schotterablagerungen zurückzuführen, die allerdings nacheiszeitlich erfolgten (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

In diesen Talniederungen findet man direkt an den Bächen einen Grauen Auboden, in Grundwasser-beeinflussten Lagen Niedermoor- und Typischen Gley-Boden. Wo es zu anthropogenen Grundwasserspiegel-Absenkungen gekommen ist, bildete sich ein Ortsboden. Die nicht vom Wasser geprägten Bereiche bedecken Lockersediment-Braunerden.

Auf der Inn-Hochterrasse im Norden des Gemeindegebiets sind schluffreiche Parabraunerden, die einen ausgezeichneten landwirtschaftlichen Boden darstellen, sehr weit verbreitet.

Im Hügelland hängt die Bodenbeschaffenheit vom jeweiligen Untergrund ab, der kleinräumig wechseln kann: Bei anstehendem Schlier finden sich vor allem kalkfreie, teilweise

pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden; ist eine Lehmdecke das Ausgangsmaterial, so bildeten sich neben Typischem Pseudogley vor allem pseudovergleyte Lockersediment-Braunerde, einem guten Ackerboden; über Deckenschotter findet man grobstoffhaltige, teilweise pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

1.2.5 Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung

Der Prozess der Entstehung der Landschaft, wie wir sie heute vorfinden, ist ein Wirkungsgeflecht von geologischen, pedologischen (Kap. 1.2.4) und klimatischen (Kap. 1.2.3) Faktoren. Hinzu kommt die historische Komponente der Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte. Sie wiederum wurde kleinmaßstäblich d.h. großräumig neben herrschaftspolitischen Entwicklungen von großklimatischen Gegebenheiten beeinflusst, während kleinräumig vor allem Faktoren der Bodenbeschaffenheit und des Lokalklimas zum Tragen kommen:

Der klimatisch begünstigte Raum entlang des Inn ist schon seit mindestens 5000 v.Chr. mehr oder weniger durchgehend besiedelt. Die landschaftsprägende großflächige Rodung und Besiedlung des waldbedeckten Hinterlandes (zur ursprünglichen Waldvegetation siehe Kap. 1.2.6) geschah mit der Bairischen Landnahme im Frühmittelalter ab 500 n.Chr, es entstanden hauptsächlich Kleinweiler, um die herum die Schläge als unregelmäßige Blockfluren und blockartige Streifenfluren angeordnet waren.

Danach blieb die Struktur der Agrarlandschaft lange Zeit wahrscheinlich mehr oder weniger unverändert, erst im 20. Jahrhundert kam es durch die großflächigen Flurbereinigungen und Meliorationen, speziell in den 60er Jahren, zu landschaftsprägenden Veränderungen. Außerdem wurden im 20. Jahrhundert die bestehenden Wälder, meist an ungünstigen Standorten, die durch Waldweide- und -streunutzung zusätzlich oft noch degradiert waren, in Fichtenforste umgewandelt bzw. landwirtschaftliche Grenzertragsböden mit Fichte aufgeforstet (EISNER et al. 2005; HAUSER et al. 2005a).

Das Produkt dieser Prozesse ist die heutige Landschaft, die nun, anhängig von der Fragestellung, in in sich homogene Teilräume gegliedert werden kann:

Die naturschutzfachliche Raumgliederung unterteilt Oberösterreich nach naturschutzrelevanten Kriterien wie Geologie, Geomorphologie, landwirtschaftlicher Nutzungsform, Waldausstattung, tier- und pflanzenökologischen Gesichtspunkten usw. in 41 Raumeinheiten:

Nach dieser Raumgliederung liegen 2,45 km² im Norden der Gemeinde in der Raumeinheit „Inntal“. Diese erstreckt sich entlang des Inns von Überackern bis Schärding mit einer variablen Breite und ist geprägt vom Gewässersystem des Innflusses mit seinen rechtsseitigen Zubringerbächen sowie der zugehörigen Terrassenlandschaft. Die Raumeinheit wird in vier Untereinheiten untergliedert, wovon eine im Moosbacher Gemeindegebiet vorkommt: Die großflächige „Terrassenlandschaft“ ist von intensivem Getreide- und Maisanbau geprägt, Waldbestände sind kaum vorhanden (EISNER et al. 2005).

Der überwiegende Teil (15,56 km²) der Gemeinde ist der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ zuzurechnen, die sich über weite Teile des Alpenvorlands von Linz westwärts erstreckt. Sie ist gekennzeichnet durch das hügelige Relief, Acker-Grünland-gemischte Landwirtschaft, zahlreiche Obstbaumbestände, vorwiegend kleine Waldflächen und ein dichtes Netz von kleinen Fließgewässern (HAUSER et al. 2005a).

Im Süden liegt ein Bereich der Gemeinde Moosbach (der insgesamt 1,06 km² ausmacht) in der Raumeinheit „Hausruck- und Kobernaußerwald“. Diese wird als „von seichten, meist unverbauten Bachläufen gegliedertes, vor allem mit Fichtenforsten bedecktes Hügelland“ (HAUSER et al. 2005b) beschrieben und in die Untereinheiten „Großwald“ und „Siedlungsbereiche und Landwirtschaft“ gegliedert. Nur die zweite Untereinheit ist für Moosbach relevant, der Waldanteil liegt hier bei etwa 35% (HAUSER et al. 2005b).

Die Kulturlandschaftsgliederung Österreichs (WRBKA et al. 2002) basiert auf einer Satellitenbild-gestützten österreichweiten Landschaftsklassifikation, in die Landschaftsmerkmale wie Boden- und Relieftypen, Regionalklimata, Landnutzungsklassen und Landschaftsstruktur eingeflossen sind. Sie unterscheidet 42 Kulturlandschaftstypengruppen, von denen folgende 4 im Gemeindegebiet von Moosbach vorkommen:

Die Bachniederungen von Moosbach, Lochbach und Altbach werden der Typengruppe der „Außer-alpinen Täler und Mulden mit dominierender Grünlandnutzung“ (4,2 km²) zugeordnet. Der Schachawald sowie die beiden größeren Forste westlich der Ortschaft Moosbach gehören zur Typengruppe der „Großen Waldinseln“ (6,1 km²). Im Norden, ca. ab der Höhe von Winden nordwärts und unterbrochen durch das Moosbachtal, reicht ein Teil eines ausgedehnten Bereichs von „Außer-alpinem Hügelland mit dominierendem Getreidebau“ (2,1 km²) ins Gemeindegebiet. Der verbleibende Rest ist als „Außer-alpines Hügelland mit gemischter Getreide/Futterbau-Nutzung“ (6,6 km²) definiert.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Nach der Gliederung der „Forstlichen Wuchsgebiete Österreichs“ (KILIAN et al. 1994) befinden wir uns im „Wuchsgebiet 7.1: Nördliches Alpenvorland – Westteil“. Das Gemeindegebiet von Moosbach befindet sich in der submontanen Höhenstufe, die von ~ 300 bis 600m üNN. angegeben wird.

Von Natur aus wären hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte weit verbreitet:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (*Galio sylvatici-Carpinetum*) an warm-trockenen wie auch an staunassen, bindigen Standorten
- Buchenwald mit Tanne (*Luzulo nemorosae-Fagetum* auf bodensauren, *Asperulo odoratae-Fagetum*) auf basischen Standorten)
- Bergahorn-Eschenwald (*Carici pendulae-Fraxinetum*) in Hang- und Tobelsituationen
- Auwälder: Grauerlen-Au (*Alnetum incanae*) und Eschen-Schwarzerlen-Au (*Carici remotae-Fraxinetum*, *Pruno-Fraxinetum*) vor allem an kleineren Bächen; Hartholz-Auwälder mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde (*Aceri-Fraxinetum*) in gewässerferneren Bereichen

Aktuell sind die großen und mittleren Waldflächen im Gemeindegebiet Fichtenreinbestände, die meisten kleinen Flächen sind Laub-Nadel-Mischforste. Naturnahe Laubwaldgesellschaften finden sich nur äußerst kleinflächig (durchschnittliche Flächengröße: 0,42 ha) und in geringer Zahl.

Lineare, mitunter auch relativ breite Bestände von durchaus naturnahen Auwäldern sind an praktisch allen Fließgewässern des Gemeindegebietes zu finden. Dagegen gibt es nur einen kleinen, wirklich flächigen Bestand am Moosbach nördlich des Hauptortes.

Ansonsten sind die Waldbestände von meist intensiv genutztem Acker- und Grünland ersetzt worden. Die jeweilige Verteilung dieser beiden Nutzungstypen im Gemeindegebiet ist in der Einteilung in Teilgebiete (siehe Kap. 2) berücksichtigt worden und wird dort auch beschrieben.

In den Äckern finden sich aufgrund der intensiven Bewirtschaftung meist nur eine geringe Arten- und oft auch Individuenzahl von Beikräutern.

Die dominierenden Wiesentypen sind Fuchsschwanz-, Glatthafer- oder Weidelgras-Intensivwiesen. Naturschutzfachlich wertvolle trockene und mesophile Wiesen- und

Rasengesellschaften sind nur noch meist kleinflächig an Straßenböschungen und Wegrändern vorhanden. Feuchtwiesen, meist mäßig intensiv bewirtschaftet, findet man noch erstaunlich zahlreich, vor allem am Moosbach.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Gemeinde Moosbach kann aufgrund des Reliefs, der Landschaftsgenese sowie der Vertikal- und Nutzungsstrukturierung in vier Landschaftsräume unterteilt werden. Da diese Unterteilung auf einer großmaßstäblicheren Ebene erfolgte, sind Abweichungen unvermeidbar, dennoch entspricht sie in wesentlichen Bereichen der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs sowie der Kulturlandschaftsgliederung Österreichs (WRBKA et al. 2002). Der naturschutzfachlichen Raumgliederung wurde nur insofern nicht gefolgt, als dass der Raumeinheit „Hausruck- und Kobernaußerald“ im Süden der Gemeinde kein eigenes Teilgebiet zugeordnet wurde, da der Übergang zwischen „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ und „Hausruck- und Kobernaußerald“ fließend und daher in der Landschaft kaum erkennbar erfolgt (vergleiche auch HAUSER et al. 2005b).

Begründung für die Abgrenzung der einzelnen Teilgebiete:

Die Abgrenzung von Teilgebiet 1 (Ackerlandgenutzte eiszeitliche Schotterterrassen) zu den Teilgebieten 2 (Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis geringer Strukturierung) und 3 (Großforst „Schachwald“) erfolgte anhand von geomorphologischen Gesichtspunkten (vergleiche Kap. 1.2.4, 1.2.5).

Die Abgrenzung von Teilgebiet 4 (Flache Talbodenbereiche mit guter Strukturierung) zu Teilgebiet 1, Teilgebiet 2 und Teilgebiet 3 erfolgte aufgrund der Geomorphologie des Talbodens, des höheren Grünlandanteils sowie der stärkeren Vertikalstrukturierung.

Teilgebiet 3 wurde von Teilgebiet 2 aufgrund der meist geschlossenen Waldbedeckung abgegrenzt.

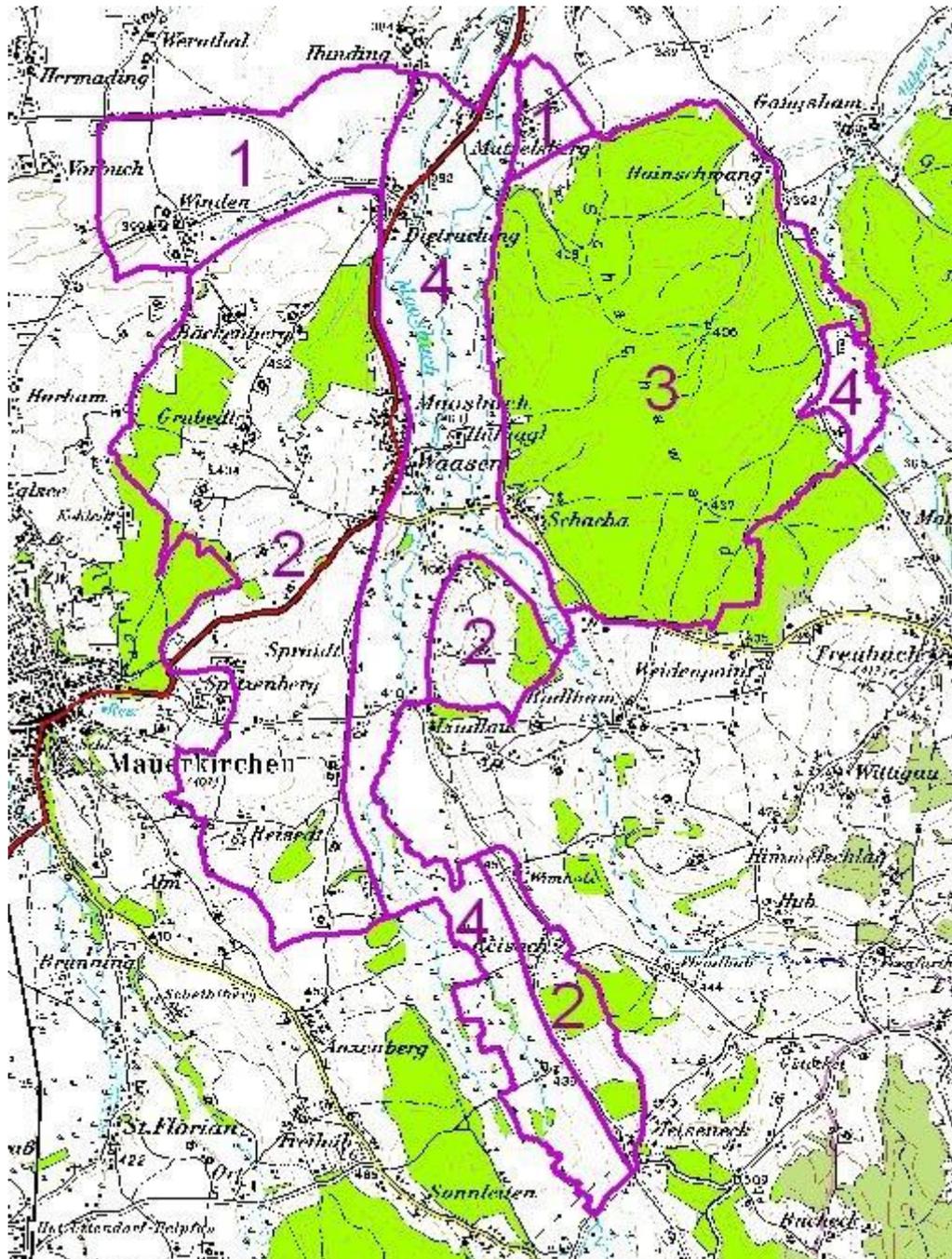


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Ackerlandgenutzte eiszeitliche Schotterterrassen

Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis geringer Strukturierung

Teilgebiet 3: Großforst „Schachawald“

Teilgebiet 4: Flache Talbodenbereiche mit guter Strukturierung

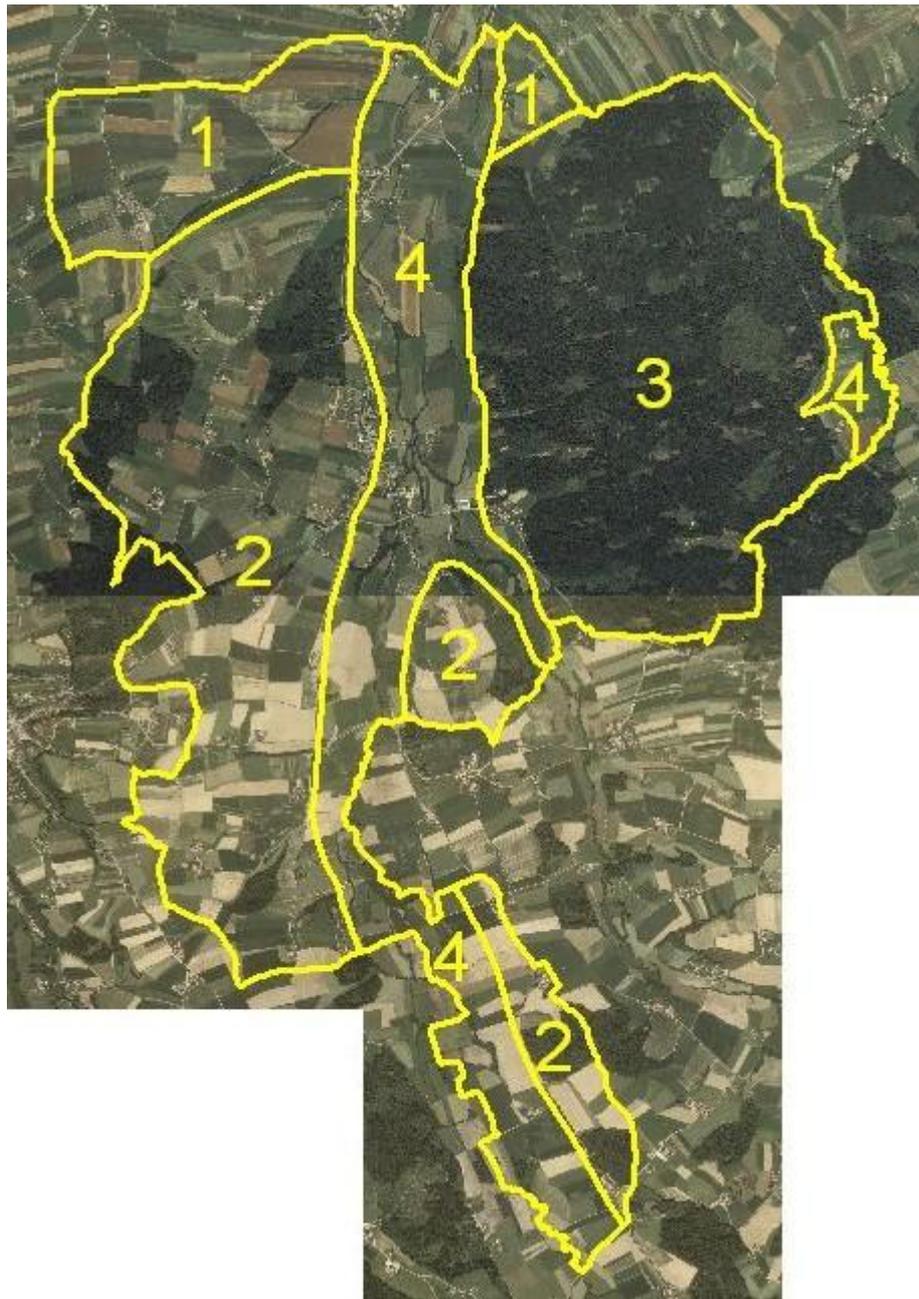


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Ackerlandgenutzte eiszeitliche Schotterterrassen

Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis geringer Strukturierung

Teilgebiet 3: Großforst „Schachawald“

Teilgebiet 4: Flache Talbodenbereiche mit guter Strukturierung

2.1 Teilgebiet 1: Ackerlandgenutzte eiszeitliche Schotterterrassen

Das Teilgebiet 1 beinhaltet zwei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs (bis auf kleine Bereiche, die dem „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ zuzuordnen sind) in der Raumeinheit „Inntal“.

| Struktur-/Nutzungsmerkmal | Charakterisierung |
|--|--|
| Wald | <ul style="list-style-type: none"> Nicht vorhanden |
| Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität | <ul style="list-style-type: none"> Intensive Ackerbaunutzung Grünland vor allem in den Streuobstbereichen um die Siedlungen vorhanden Eine Böschung mit kleiner Magerwiese im östlichen Teilgebiet Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,79 ha (lt. Katasterplan; tatsächliche Nutzflächengröße tendenziell etwas höher) |
| Strukturelemente | <ul style="list-style-type: none"> Geringe Strukturierung Östliches Teilgebiet ausschließlich durch Obstbaumbestände und einen Laubwaldstreifen auf der Böschung zur Bachniederung hin strukturiert Im westlichen Teilgebiet neben wenigen Obstbaumstrukturen um den Weiler Winden bachbegleitende Gehölze sowie wenige Hecken an der Landstraße westlich von Dietraching |
| Gewässer | <ul style="list-style-type: none"> Im östlichen Teilgebiet keine Gewässer vorhanden Im westlichen Teilgebiet ein eher naturnaher, perennierender Bach, überwiegend mit Uferbegleitgehölz |
| Rohstoffabbau / Deponien | <ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden |
| Siedlungsstruktur | <ul style="list-style-type: none"> Im östlichen Teilgebiet Teile der Streusiedlung Matzelsberg Im westlichen Teilgebiet der Weiler Winden und ein Teil des Weilers Hunding Keine Zersiedelung |
| Relief | <ul style="list-style-type: none"> Höhenlage 380-400 m Flache Hochterrasse Stärkere Neigungen nur im Bereich der Böschungen des Geländeabfalls zur Moosbachniederung hin |
| Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe | <ul style="list-style-type: none"> keine |

2.2 Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis geringer Strukturierung

Das Teilgebiet 2 beinhaltet drei räumlich voneinander getrennte Teilgebiete und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs bis auf das südöstliche Teilgebiet, das der Raumeinheit „Hausruck und Kobernaußerwald“ zuzuordnen ist, im „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

| Struktur-/Nutzungsmerkmal | Charakterisierung |
|--|---|
| Wald | <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 17 % der Fläche der Raumeinheit. • Nur wenige Laubwälder vorhanden und diese sehr kleinflächig • Kleine bis mittelgroße Nadel- und Mischforste |
| Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität | <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit Schwerpunkt in der Ackernutzung • Einige kleinflächige extensive Grünlandstandorte, meist nicht mehr bewirtschaftet (z.B. östlich von Reisedt) • Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,86 ha (lt. Katasterplan; tatsächliche Nutzflächengröße tendenziell etwas höher) |
| Strukturelemente | <ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Strukturierung durch Wälder, aber vor allem durch Obstbaumbestände • Geringe Strukturierung im Norden sowie im mittleren Teil zwischen Reisedt und Spraidt • Eine Kleinstwaldfläche, wenige Böschungen, Hecken und Baumreihen • Einige Einzelbäume |
| Gewässer | <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Fließgewässer: ein perennierendes Bachsystem östlich der Streusiedlung Bäckenberg, hauptsächlich im Nadelforst verlaufend; ein kleiner naturnaher Bach im Schachawald an der Gemeindegrenze zu Treubach • Ufergehölze zum Teil vorhanden • Ein kleiner naturnaher Weiher beim Gehöft Reisach |
| Rohstoffabbau / Deponien | <ul style="list-style-type: none"> • Eine kleine Schuttdeponie in einem Wäldchen südöstlich der Ortschaft Moosbach |
| Siedlungsstruktur | <ul style="list-style-type: none"> • Viele Einzelgehöfte in Streulage • Kleinweiler Grubedt, Streusiedlungen Bäckenberg, Hainschwang • Westlicher Teil des Ortsgebiets Moosbach sowie Einfamilienhaussiedlungen am südlichen Zipfel von des Ortsgebietes und im südöstlichen Ortsteil Schacha • Ein Teil des Weilers Dietraching • Ausläufer der Einfamilienhaussiedlung Spitzenberg • Geringe Zersiedelung |
| Relief | <ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 390-490 m • Sanftwelliges Hügelland • Stärkere Neigungen an den Geländeabfällen zu den Bachniederungen hin |
| Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe | <ul style="list-style-type: none"> • Keine |

2.3 Teilgebiet 3: Großforst „Schachawald“

Das Teilgebiet 3 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

| Struktur-/Nutzungsmerkmal | Charakterisierung |
|--|--|
| Wald | <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 91 % der Fläche der Raumeinheit • Fast ausschließlich Fichtenforste • Ein kleiner Teil mit Laub-Nadel-Mischforst im Nordosten |
| Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität | <ul style="list-style-type: none"> • Randlich einige Äcker und Wiesen, intensiv genutzt |
| Strukturelemente | <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung im Forst durch Kahlschläge |
| Gewässer | <ul style="list-style-type: none"> • Ein kleiner Bach im Südosten an der Gemeindegrenze |
| Rohstoffabbau / Deponien | <ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden |
| Siedlungsstruktur | <ul style="list-style-type: none"> • Kleinweiler Hainschwang • Einfamilienhausiedlung Schacha bringt gewisse Zersiedelung |
| Relief | <ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen 390-440 m • Hügeliges Relief, einige Einschnitte mit stärkeren Geländeneigungen |
| Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe | <ul style="list-style-type: none"> • keine |

2.4 Teilgebiet 4: Flache Talbodenbereiche mit guter Strukturierung

Das Teilgebiet 4 beinhaltet zwei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs in den Raumeinheiten „Inntal“, „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ und „Hausruck und Kobernaußerald“.

| Struktur-/Nutzungsmerkmal | Charakterisierung |
|--|---|
| Wald | <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 1 % der Fläche der Raumeinheit. • Nur kleine Waldflächen • Zwei Laubwälder, zwei Nadelforste |
| Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität | <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit etwa ausgeglichenem Acker-Grünland-Verhältnis • Einige auch flächenmäßig relevante Feuchtwiesen mit meist mäßig intensiver, selten extensiver Nutzung, besonders im Bereich der Ortschaft Moosbach (Ortsteile Waasen, Schacha) • Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,82 ha (lt. Katasterplan; tatsächliche Nutzflächengröße tendenziell etwas höher) |
| Strukturelemente | <ul style="list-style-type: none"> • Gute Strukturierung durch Ufergehölze sowie Einzelbäume und Hecken an ehemaligen Gräben • Wenige Obstbaumwiesen, eine Kleinstwaldfläche |
| Gewässer | <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung des Raumes in Richtung N • Moosbach und dessen rechtsseitiger Zubringer Lochbach als Hauptgewässer mit vielen abzweigenden Wehr- und Bewässerungsgräben im westlichen Teilgebiet • Altbach mit einem kleinen linksseitigen Zubringer als Hauptgewässer im kleinen östlichen Teilgebiet • Gewässermorphologie meist naturnah mit punktuellen Uferbefestigungen; Moosbach und Nebengewässer im untersten Bereich (etwa ab Dietraching nordwärts) allerdings naturferner mit Begradigungen und harter Uferverbauung • Eine naturferne Fischzuchtanlage, ein nicht zugänglicher Teich auf einem Privatgrundstück, ein relativ neu errichteter naturnah gestalteter Teich |
| Rohstoffabbau / Deponien | <ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden |
| Siedlungsstruktur | <ul style="list-style-type: none"> • Einzelhof in der östlichen Teilfläche • In der westlichen Teilfläche: östliche Bereiche der Ortschaft Moosbach (Ortsteile Waasen, Hufnagl), Teile der Weiler Dietraching und Hunding, ein Teil der Streusiedlung Matzelsberg, wenige Einzelgehöfte • Mäßige Zersiedelung; stärkere Siedlungsdynamik v.a. im Ortsteil Waasen im Süden des Ortsgebietes (Gefährdung der Feuchtwiesen) |
| Relief | <ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 370-450 m • Flacher Talboden |
| Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe | <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung der Feuchtwiesenreste durch Siedlungsbau und teilweise durch Aufgabe der Nutzung |

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Landschaftsbild

Allgemein lässt sich das Landschaftsbild der Gemeinde Moosbach als land- und forstwirtschaftlich geprägtes Hügelland beschreiben.

3.1.1 Relief

Einer der wichtigsten Faktoren für das Landschaftsbild ist das Relief bzw. die Geomorphologie, sprich die Oberflächenbeschaffenheit einer Landschaft, weshalb diese auch als wichtige Komponente in die Untergliederung des Gemeindegebiets in die einzelnen Teilgebiete eingegangen ist (siehe Kap. 2). Allgemein lässt sich die Gemeinde Moosbach als gering reliefiert beschreiben, es finden sich kaum größere Flächen mit stärkeren Hangneigungen. Die Teilgebiete 1 (Ackerlandgenutzte eiszeitliche Schotterterrassen) und 4 (Flache Talbodenbereiche mit guter Strukturierung) sind überwiegend flach, nur die Geländestufen beiderseits des Talbodens von Moosbach trennen ihn von der Schotterterrasse. Obwohl ihre Höhe eher gering ist (maximal 3m), sind diese Stufen aufgrund des sonst fehlenden Reliefs relativ markant, auch, da sie zu Teil gehölzbestanden sind. Die Teilgebiete 2 und 3 können als Hügelland beschrieben werden, hier haben die Fließgewässer durch ihre abtragende Tätigkeit sanft geneigte Flächen geschaffen.

3.1.2 Leitstrukturen

Der größere westliche Bereich des Teilgebietes 4 zieht sich am Moosbach in Nord-Süd-Richtung quer durch die Gemeinde, mit einem kurzen Seitenast nach Südosten am Lochbach. Es liegt zwar oft nur geringfügig, aber doch markant tiefer als die restlichen Teilgebiete und ist daher und aufgrund der vielen Ufergehölze und Hecken als eine leitende Struktur im Landschaftsbild anzusprechen.

Weitere markante Elemente, besonders von Norden aus gesehen, sind der Schachawald und, etwas weniger ausgeprägt, die beiden größeren Forste westlich von Moosbach. Sie liegen am unmittelbaren Geländeanstieg vom flachen Inntal zum hügeligen Hinterland und heben sich durch die verhältnismäßig großflächige Waldbedeckung zusätzlich hervor.

3.1.3 Weitere landschaftsprägende Elemente

Wesentliche landschaftsprägende Elemente in dieser relativ schwach reliefierten Landschaft sind natürlich vertikale Strukturen jeglicher Art:

Hierzu zählen etwa die bachbegleitenden Gehölzstreifen, Baumhecken und Auwaldreste, die im Teilgebiet 4 zu einer charakteristischen Kleinräumigkeit führen. Vor allem die bachbegleitenden Gehölze prägen die Landschaft aufgrund ihrer Durchgängigkeit über das Teilgebiet hinaus. Auch im Teilgebiet 1 findet sich ein Ufergehölz an einem perennierendem Bach, das sich aufgrund seiner Länge, vor allem aber aufgrund des sonstigen Fehlens von Struktur oder Relief in der Umgebung stark hervorhebt.

Wälder und Forste haben nicht nur aufgrund ihrer vertikalen Komponente landschaftsprägenden Charakter. Ihre Flächigkeit in Verbindung mit der oft zur Umgebung kontrastierenden Farbe machen sie zu bestimmenden Elementen in der Landschaft. Meist findet man sie auf etwas exponierten oder steileren Geländeteilen, was sie zusätzlich hervorhebt. Neben den unter Punkt

3.1.2 schon genannten Gehölzflächen finden sich weitere bei Reisedt, zwischen Reisach und Teiseneck sowie am Geländespitz südwestlich von Schacha.

Besondere Bedeutung für das Landschaftsbild haben breitkronige Einzelbäume wie jener nördlich von Winden, östlich von Spitzenberg oder beim Gehöft Reisach. Landschaftsprägend sind sie auch am Talboden nördlich von Moosbach infolge der hohen Dichte.

Ebenso beeinflussen Siedlungen das Landschaftsbild: einerseits natürlich das Ortsgebiet von Moosbach mit eher lockerer Verbauung und dem Kirchturm. Andererseits spielen die Weiler und Streusiedlungen im Umland eine landschaftsprägende Rolle, da sie, mit ihren Gärten und den oft benachbarten Obstbaumwiesen, teilweise über weite Strecken (etwa in den Teilgebieten 1 und 2) die einzigen Vertikalstrukturen sind.

Verkehrswege können ebenfalls einen prägenden Einfluss auf das Landschaftsbild haben, besonders dann, wenn sie die natürlichen geomorphologischen Formen durchbrechen, also künstlich aufgeschüttet oder eingetieft sind. So zum Beispiel die Bundesstraße, die in einigen Bereichen etwas erhöht verläuft, oder die Straße von Dietraching nach St. Georgen, die den Terrassensprung von der Hochterrasse zum Talboden mittels Geländeeinschnitt überwindet.

Ein bedeutender Faktor im Bild einer Agrarlandschaft ist die horizontale Strukturierung, die sich einerseits aus der Flächengröße und -form der Nutzflächen und andererseits aus der Vielfalt der angebauten Feldfrüchte bzw. ihrer unterschiedlichen Farben ergibt. Grundsätzlich sind die Schläge von ihrer Form eher blockig, ausgeprägte Streifenfluren gibt es keine. Während das Teilgebiet 4 aufgrund der geringen Feldfruchtdiversität (hauptsächlich Wiesen und Mais) farblich eintönig erscheint, sind die anderen Teilgebiete verhältnismäßig bunt.

So haben also nicht nur Formen, sondern auch Farben und besonders Farbkontraste oftmals einen starken Einfluss auf unsere Wahrnehmung der Landschaft, wobei hier auch der Wandel der Jahreszeiten eine entscheidende Rolle spielt. Bestes Beispiel hierfür sind die leuchtend weiß blühenden Obstbäume im Frühling und ihre bunte Laubfärbung im Herbst. Besonders im Teilgebiet 2 sind sie aufgrund der oft recht hohen Dichte, etwa westlich und südlich der Ortschaft Moosbach, landschaftsprägend. Auch die anderen Gehölzbestände erweitern die Farbpalette der Landschaft: die dunklen Nadelforste ganzjährig, die Laubhölzer vor allem im Herbst.

3.2 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (19,07 km²)

| Bestandestyp | Anzahl | Länge [m] | Fläche [ha] | Anteil an Gemeindefläche [%] |
|--|--------|-----------|-------------|------------------------------|
| Nadelwald/Nadelholzforst | 10 | | 615,11 | 32,26 |
| Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | 16 | | 56,25 | 2,95 |
| Laubwald/Laubholzforst | 10 | | 4,23 | 0,22 |
| Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ² | 4 | | 0,12 | 0,01 |
| Uferbegleitgehölz | 15 | 45014 | 14,16 | 0,74 |
| Heckenzug | 57 | 5756 | 2,41 | 0,13 |
| Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | 67 | | 6,73 | 0,35 |
| Baumreihe, Allee | 6 | 357 | 0,06 | 0,00 |
| Markanter Einzelbaum | 31 | | 0,32 | 0,02 |
| Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | 15 | 1996 | 1,07 | 0,06 |
| Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | 8 | | 4,33 | 0,23 |
| Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | 3 | | 0,09 | 0,00 |
| Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland | 3 | | 0,77 | 0,04 |
| Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten | 4 | | 1,80 | 0,09 |
| Neubewaldung/Aufforstung | 2 | | 1,00 | 0,05 |
| Feuchtes und nasses Extensivgrünland | 22 | | 27,22 | 1,43 |
| Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden | 3 | | 0,08 | 0,00 |
| Stehendes Gewässer | 4 | | 0,53 | 0,03 |
| Fließendes Gewässer | 9 | 27165 | 4,79 | 0,25 |
| Deponien | 1 | | 0,05 | 0,00 |
| Bauland | | | 59,08 | 3,10 |
| Summe (ohne Bauland) | | | 741,15 | 38,87 |

Den flächenmäßig weitaus größten Teil der erhobenen Fläche, nämlich über 80%, machen die Nadelholzforste aus, wobei hier natürlich der Schachawald mit 5,5 km² zu Buche schlägt. Zusätzlich finden sich noch größere Flächen östlich von Moosbach sowie bei Reisach und Reisededt. Ihr ökologischer Wert ist aufgrund der standortsuntypischen Baumartenzusammensetzung eher gering.

Laub-Nadel-Mischforste sind meist kleinfächig vorhanden, mittelgroße Bestände befinden sich östlich des Weilers Grubedt, am Abhang zum Lochbach südlich von Schalchen und nördlich der Streusiedlung Teiseneck. Der letztgenannte Bestand ist ökologisch insofern interessant, da es sich hierbei um einen vermutlich durch Waldstreunutzung degradierten, Rotkiefern-reichen Vegetationstyp handelt, der sonst in der Gemeinde nirgends zu finden ist.

Die Laubwaldflächen in Moosbach sind zahlen- und flächenmäßig eher wenig bedeutend und stellen eine recht inhomogene Gruppe dar. So gibt es Bestände, die aufgrund ihrer langgestreckten Form eher Hecken ähnlich sind (etwa jene südöstlich von Spitzenberg, nördlich von Matzelsberg oder zwischen Dietraching und Hunding), während andere eher Feldgehölzen gleichkommen (wie jene nordwestlich von Bäckenberg oder östlich des Schachawaldes). Nur zwei Flächen weisen infolge der kompakten Form und einer ausreichenden Größe mehr oder weniger Waldcharakter auf: ein Auwald-artiger Bestand im Moosbachtal nördlich des Hauptortes und ein kleiner Buchenwald südöstlich von Schacha.

Ebenfalls von untergeordneter Bedeutung sind die Feldgehölze, von denen sich zwei im Moosbachtal und die restlichen zwei bei Grubedt befinden. Zusammen mit den Laub-Beständen leisten sie dennoch einen gewissen Beitrag zur Strukturierung der Landschaft.

Die Vertikalstrukturen in den Talböden, aber auch die wenigen Strukturen auf den Schotterterrassen sind hauptsächlich Ufergehölze und Hecken. Letztere finden sich aus einem bestimmten Grund ebenfalls besonders häufig in Gewässernähe: Sie stellen nämlich die Begleitgehölze von (heute oftmals zugeschütteten oder verrohrten) Be- und Entwässerungsgräben dar. Zusammen mit den Ufergehölzen bilden sie ein Netzwerk von über 28 km Länge (!) (da die Ufergehölze die Gewässer meist beidseitig säumen, ist ihre Gesamtlänge zu halbieren) auf relativ engem Raum.

Im Hügelland sind es dagegen in erster Linie die zahlreichen Obstbaumbestände, die eine Vertikalstrukturierung der Landschaft bewirken. Aufgrund der Streusiedlungsstruktur besonders dicht gesät sind sie in den Gebieten von Grubedt/Bäckenberg und südlich von Moosbach. Mit 0,1 ha sind sie durchschnittlich zwar etwas kleinflächiger als etwa in der Gemeinde Altheim (0,16 ha) oder in Treubach (0,13 ha), nichtsdestotrotz aber landschaftsökologisch sehr bedeutend.

Die Baumreihen spielen infolge der geringen Zahl und Länge sowohl landschaftsökologisch als auch –ästhetisch eine geringe Rolle.

Einzelbäume tragen vor allem zur Strukturierung des Teilgebiets 2 (Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis geringer Strukturierung) bei, eine außergewöhnlich hohe Dichte findet sich aber am Talboden nördlich von Moosbach. Es handelt sich bei diesen Bäumen (wie auch bei den Hecken) um Reste von Begleitgehölzen, ihre Bedeutung ist vor allem landschaftsästhetischer Natur.

Bei den landschaftsprägenden Böschungen handelt es sich in erster Linie um anthropogene Strukturen wie Stufenraine, Straßen-, Weg- und Hohlwegböschungen. Natürliche Formen sind eine höhere Bachböschung südöstlich von Grubedt und die beiden Terrassenstufen von der Schotterterrasse zum Moosbach-Talboden bei Dietraching bzw. Matzelberg.

Sukzessionsflächen spielen mit 7 ha Gesamtfläche in Moosbach eine nicht unwesentliche Rolle. Vor allem die Feuchtbrachen schlagen zu Buche, sie sind südlich von Waasen konzentriert, wo sie mit den Feuchtwiesen einen naturschutzfachlich bedeutenden Biotopkomplex bilden. Es finden sich aber auch Flächen im Hügelland bei Reisedt und östlich des Schachawaldes. Trockene Wiesenbrachen gibt es nur kleinflächig und in geringer Zahl, ihre Bedeutung ist daher gering. Eine mit 0,7 ha verhältnismäßig großflächige Magerwiesenbrache, die schon stärker verbuscht ist, befindet sich südwestlich von Schacha, am Abhang zum Lochbach. Fast 2 ha Fettwiesenfläche, verteilt auf vier Flächen, werden seit längerer Zeit nicht mehr genutzt.

Ebenfalls landwirtschaftlich nicht mehr genutzt und daher aufgeforstet wurde insgesamt 1 ha, wobei dies zum Großteil eine Fläche am nördlichen Rand des Schachawaldes betrifft.

Die Talbodenbereiche der Gemeinde Moosbach beherbergen erstaunlich viele Feuchtwiesenflächen, besonders konzentriert sind sie im Bereich um den Hauptort. Meist werden sie mäßig intensiv, teilweise auch extensiv genutzt und sind daher naturschutzfachlich sehr wertvoll. Magerwiesen spielen dagegen naturschutzfachlich keine Rolle, sie sind auf wenige Böschungen beschränkt.

Auch die stehenden Gewässer sind mit vier Flächen insgesamt gesehen eher unbedeutend, von denen allerdings zwei aufgrund ihrer Naturnähe hervorzuheben sind: Einerseits ist ein alter Hofteich beim Gehöft Reisach zu nennen, andererseits ein vermutlich neu angelegtes, recht großes Flachwasser-Biotop direkt im Ort Moosbach, das vor allem vom Rohrkolben dominiert wird.

Über erstaunliche 27 km Länge erstrecken sich die kartierten Fließgewässer in der Gemeinde Moosbach insgesamt. Erreicht wird dieser unverhältnismäßig hohe Wert vor allem durch die starken Verästelungen von Moosbach bzw. Lochbach im Talbodenbereich um den Hauptort. Die Struktur der Gewässer ist weitgehend naturnah, nur das Moosbach-Hauptgerinne ist ab ca. 1 km nördlich des Hauptortes hart verbaut und begradigt.

Eine kleine Erddeponie befindet sich an der Straße von Moosbach nach Grubedt.

Flächen mit Baulandausweisung wurden bei der Erhebung nicht berücksichtigt, diese nehmen in Moosbach aber nur ca. 3% der Gemeindefläche ein.

3.3 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Bei dieser Aufstellung wie auch bei jener im nächsten Kapitel (3.4) wurden besonders die Schutzziele der NaLa-Leitbilder der betreffenden Raumeinheiten berücksichtigt (HAUSER et al. 2005a, b; EISNER et al. 2005). Insgesamt kann die Gemeinde Moosbach aus naturschutzfachlicher Sicht als sehr interessant beschrieben werden.

Aus der Sicht des Naturschutzes zählen die Bachtäler von Altbach, Lochbach und Moosbach zu den wertvollsten Bereichen im Gemeindegebiet.

Grund hierfür sind einerseits die Fließgewässer selbst, die aufgrund ihrer naturnahen Charakteristik (ausgenommen ist der verbaute untere Moosbach-Abschnitt) und des weitgehend intakten Gewässerkontinuums für viele, oftmals bedrohte wasserbewohnende Lebewesen wie Fische, Eintags- und Köcherfliegen usw. einen geeigneten Lebensraum darstellen. Dies bedingt natürlich das Vorkommen von Tieren, die in den Bächen ihre Nahrung suchen wie z.B. Fischotter, Eisvogel, Wasseramsel, Gebirgsstelze oder Graureiher. Als große Besonderheit sei in diesem Zusammenhang das Vorkommen des stark gefährdeten Edelkrebse im Altbach bei Gaugsham erwähnt, weshalb dieser Gewässerabschnitt und die Bereiche oberhalb als naturschutzfachlich besonders wertvoll und schützenswert gelten.

Andererseits sind die gewässerbegleitenden Ufergehölze und Hecken wichtige Lebensräume und, aufgrund ihrer beachtlichen Länge (ca. 28 km; siehe Kap. 3.2), auch Wanderkorridore für viele terrestrische Tierarten. Zudem mindern sie Hochwasserspitzen und gliedern die Landschaft harmonisch. Ihr Natur-, Landschafts- und Umweltschutzwert ist dementsprechend hoch, sie zu erhalten daher eine absolute Notwendigkeit.

Aus Naturschutzsicht von oberösterreichweiter Bedeutung sind die Feuchtwiesenbereiche im Moosbachtal: Hier findet man ausgedehntes, meist mäßig intensiv, aber auch extensiv bewirtschaftetes Feuchtgrünland in Verbindung mit auch flächenmäßig relevanten Feuchtbrachen. Dies ist vermutlich der Hauptgrund, warum in der Gegend um Moosbach die seltene Sumpfschrecke ihr wahrscheinlich landesweit größtes Vorkommen hat (SCHUSTER 1999). Diese recht große, auffällige Heuschreckenart (siehe Titelfoto) ist in der „Roten Liste der Heuschrecken Österreichs“ (BERG et al. 2005) als „gefährdet“ eingestuft, der naturschutzfachliche Handlungsbedarf wird mit „akut“ angegeben, in Bayern gilt sie sogar als „stark gefährdet“ (SCHLUMPRECHT & WAEBER 2003). Die Sumpfschrecke ist daher eine hochprioritäre Art für den oberösterreichischen Naturschutz, die Verantwortung von Naturschutzabteilung und auch der Gemeinde Moosbach dementsprechend hoch.

Die Obstbaumbereiche stellen die wichtigsten landschafts-strukturierenden Elemente abseits der Bachtäler dar. Sie besitzen nicht nur einen hohen landschaftsästhetischen Wert, sondern erfüllen auch viele ökologische Funktionen. So bilden sie Trittsteine für die Wanderungen von gehölzgebundenen Tieren, sind aber natürlich auch längerfristige Lebensräume etwa für den gefährdeten Grünspecht, den Grauschnäpper und eine Vielzahl von Insektenarten. Die Obstbäume haben eine wichtige Funktion als Nahrungspflanzen, besonders im Frühjahr in der Blütezeit und im Winter, wenn noch einige Früchte am Baum oder am Boden übrig geblieben sind. Zudem bilden sich in den alten Bäumen infolge von Fäulnis oft Höhlen, die Nist-, Schlaf- und auch Überwinterungsplätze für etliche Tierarten sein können.

Naturschutzfachlich und vor allem nutzungsgeschichtlich interessant und daher erhaltenswert ist ein ca. 6,5 ha großer Rotföhrenbestand bei Teiseneck, der wahrscheinlich infolge von jahrhundertelanger Streurechnennutzung entstanden ist: Hierbei wurde die Bodenstreu des Waldes (besonders abgefallenes Laub) mittels Rechen für die Stalleinstreu gesammelt und so dem Wald Nährstoffe entzogen. Zurück blieb ein degradiertes, stark versauerter Boden mit einer entsprechenden Vegetation (Rotföhre, Heidelbeere, Wachtelweizen – siehe Fotoanhang). Da diese Nutzungsform heutzutage nicht mehr praktiziert wird, sind solche Bestände schon selten geworden: Im gesamten Kartierungsgebiet (Gemeinden Altheim, Treubach, Moosbach, Mauerkirchen) wurde nur dieser eine Bestand gefunden.

Das Flachwasser-Biotop direkt im Ort Moosbach sei sozusagen als Modellfall für zukünftige ähnliche Neuanlagen in diesem Kapitel erwähnt. Durch den niedrigen Wasserstand ist fast die gesamte Fläche mit Rohrkolben, Binsen und Weiden bewachsen. Sie beherbergt daher einen guten Bestand der in Österreich nach BERG at el. 2005 „potentiell gefährdeten“ Langflügeligen Schwertschrecke. Zudem ist aufgrund der Vegetationsstruktur das Vorkommen der Wasserralle, einer gefährdeten Vogelart, denkbar.

3.4 Naturschutzfachlicher Handlungsbedarf

Das größte Defizit im Bereich der Fließgewässer ist der verbaute untere Abschnitt des Moosbachs. Da dieser Abschnitt an etlichen Gebäuden vorbeiführt, wären die Entfernung des Blockwurfs zugunsten von ingenieurbioologischen Uferbefestigungen und, wo möglich, die Angleichung des Bachbettes an den ursprünglichen Verlauf sowie etwaige Betaufweitungen realistische Aufwertungsmöglichkeiten.

Weiters finden sich an manchen Prallhängen der naturnahen Abschnitte punktuelle Befestigungen mit Steinblöcken. Die Entfernung dieser Befestigungen bei einer Prallhanghöhe über 1m ist zu empfehlen, da dadurch Brutwände für den gefährdeten Eisvogel geschaffen werden können.

Die naturnahen Gehölze in Gewässernähe sollten idealerweise außer Nutzung gestellt, zumindest aber naturnahe (auf Stock setzen, keine großflächigen Schlägerungen, nur standortgerechte Aufforstungen) bewirtschaftet werden, wobei die Erhöhung des Totholzanteils besonders wichtig wäre, da mit dem Totholz eine Vielzahl von gefährdeten Tier- und auch Pilzarten verbunden ist.

Im Umfeld aller Fließgewässer ist dort, wo kein extensives Feuchtgrünland mehr vorhanden ist, die Anlage von ausreichend breiten (10m und mehr) Feuchtwiesenstreifen ein prioritäres

Naturschutzziel, da aufgrund der meist naturnahen Struktur der Bäche ein hohes Potential zur Wiedervernässung gegeben ist. Der Rückbau von Drainagen und die Extensivierung der Wiesennutzung durch Verringerung der Mahdanzahl und Düngeverzicht wären geeignete Mittel, dieses Potential sinnvoll zu nutzen. Einerseits würde dies die Wiederansiedelung von stark gefährdeten Feuchtwiesenbewohnern wie Braunkehlchen, Wachtelkönig oder Sumpfschrecke begünstigen und eine Vernetzung der bestehenden Feuchtwiesen ermöglichen. Andererseits wäre es ein bedeutender Beitrag zum Hochwasserschutz und zur Verbesserung der Wasserqualität (besonders wichtig im Hinblick auf die Sicherung des Edelkrebsbestandes im Altbach). Die Finanzierung eines solchen, möglichst gemeindeweiten oder sogar gemeindeübergreifenden Vorzeigeprojektes könnte unter anderem über landwirtschaftliche Förderinstrumente wie ÖPUL erfolgen.

Wie sich die Qualität und Ausdehnung der Feuchtwiesen und insbesondere die Sumpfschreckenbestände um Moosbach in den vergangenen Jahren entwickelt haben, lässt sich aufgrund von fehlendem Monitoring schwer abschätzen, ebenso inwieweit die momentane Bestandessituation im Gebiet als gesichert gelten kann, sprich wie sich die Bewirtschaftung der Wiesen angesichts der laufenden Veränderungen in der Landwirtschaft entwickeln wird.

Daher wird dringend empfohlen, speziell in diesem Gebiet aktive Maßnahmen von Seiten des Naturschutzes zu setzen, und zwar in Form eines Feuchtwiesen-Erhaltungs- und Förderprojektes (Stichwort Feuchtwiesenstreifen; siehe oben) mit besonderen finanziellen Förderungen für aktuelle Sumpfschrecken-Wiesen (die Aufnahme solcher Wiesen in die Agrar-Umweltprogramme wird von den Autoren der „Roten Liste“ (BERG et al. 2005) dringend empfohlen). Hierbei ist zu erwähnen, dass aktuell auch botanisch artenarme, recht intensiv genutzte Wiesen besiedelt werden (bei der Geländebegehung vom Bearbeiter gefundene Sumpfschreckenvorkommen wurden in der Datenbank im Feld „Kurzcharakteristik“ der jeweiligen Fläche angemerkt), wichtiger scheint nur ein ausreichend hoher Feuchtegrad zu sein. Der Ertragsverlust für Landwirte, die an einem solchen Projekt teilnehmen, könnte daher recht gering ausfallen.

Zur laufenden Bestandeskontrolle und um solche Vermutungen zu überprüfen sollte ein langjähriges Monitoringprogramm initiiert werden, auch um eventuelle Projektmaßnahmen zu evaluieren.

Hier ist insbesondere die Gemeinde Moosbach gefordert, den aktiven Schutz „ihrer“ Sumpfschrecken bei den verantwortlichen behördlichen und politischen Stellen einzufordern sowie entsprechende Maßnahmen, die im eigenen Kompetenzbereich liegen, zu setzen. Eine solche wäre beispielsweise, dass es in den Feuchtwiesengebieten, die vermutlich ohnehin in hochwassergefährdeten Zonen liegen, zu keinen Baulandausweisungen kommt.

In der gegenwärtigen Form sind die Nadel-Laub-Mischforste und vor allem natürlich die Altersklassen-Fichtenreinbestände naturschutzfachlich relativ wertlos. Hier ist eine Erhöhung des Struktureichtums, des Laubholzanteils und des Totholzanteils anzustreben. So gibt es z.B. von der Landesnaturschutzabteilung eine Spechtbaum-Förderung, um Höhlenbäume und stehendes Totholz zu erhalten. Weiters soll durch forstliche und gegebenenfalls auch durch geeignete jagdliche Maßnahmen die Naturverjüngung von standortgerechten Laubbäumen gesichert werden, bei Aufforstungen nach Schlägen ist ebenfalls auf entsprechende Baumarten zurückzugreifen.

Obwohl die Siedlungen in Moosbach nur eine geringe Fläche einnehmen, gibt es aufgrund des ländlichen Charakters erhebliches Potential für naturschutzfachliche Aufwertungen:

Die Offenhaltung/Öffnung von Dachböden, Stadeln, Ställen, Geräteschuppen und anderen Nebengebäuden durch Einflugöffnungen für Fledermäuse, Eulen, Schwalben oder Insekten ist ein bedeutender Beitrag zur ökologischen Aufwertung der Gemeinde, da es sich bei diesen Tieren oftmals um gefährdete Arten handelt. Der Aufwand ist vergleichsweise gering, wichtig ist,

dass sich jeder Gemeindegänger und besonders die Landwirte ihrer Möglichkeiten bewusst werden. Entsprechende Aufrufe in lokalen Medien wie der Gemeindezeitung können eine diesbezügliche Sensibilisierung der Bevölkerung ermöglichen.

Gleiches gilt für die Anbringung von Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse, aber auch für die Förderung von Naturgärten oder Gartenteichen.

Gerade in dieser Hinsicht ist speziell die Gemeinde gefordert, ihren regionalen Beitrag zum Naturschutz zu leisten, z.B. durch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung oder durch fachliche Beratung (oder die entsprechende Vermittlung von Fachkräften).

Der Anteil von bunten, blütenreichen Fettwiesen bzw. Magerwiesen am Grünland ist verschwindend gering, es sind dies bei einer Grünlandfläche von über 350 ha nicht einmal 0,08 ha, verteilt auf drei kleine Flächen (wobei erwähnt werden muss, dass bei diesem Bestandestyp die Möglichkeit besteht, dass er während der Geländebegehungen übersehen wurde, wenn er gerade gemäht worden ist). Dieser Anteil ist durch das Angebot von entsprechenden Förderungen an die Landwirte unbedingt zu erhöhen.

Ein großes Defizit in den Teilgebieten 1 und teilweise 2 ist die Armut an Vertikalstrukturen. Heckenneupflanzungsprojekte (etwa in Zusammenarbeit mit der lokalen Jägerschaft), Ackerrain- und randstreifenförderung oder Pflanzungen von Obstbäumen könnten die Agrarlandschaft bei verhältnismäßig geringem Aufwand (vor allem finanziell, da es hierfür erhebliche Förderungen von Seite des Landes gibt) in ökologischer und landschaftsästhetischer Hinsicht bedeutend aufwerten, während die Produktionsbedingungen für die Landwirte kaum verschlechtert, sondern in der Regel verbessert werden.

Ein weiteres generelles Defizit ist die geringe Anzahl von Stillgewässern. Die Anlage selbst von kleinen, gegebenenfalls auch temporären, aber möglichst zahlreichen Teichen und Tümpeln, verteilt über die gesamte Landschaft, würde daher eine ökologische Aufwertung besonders für die Amphibienfauna bedeuten, aber natürlich auch für seltene Wasserpflanzen, Vögel oder Libellen. Besonders wünschenswert wären weitere Flachwasserteiche ähnlich jenem beim Ort Moosbach (siehe Kap. 3.3).

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 23.5.2001, 5.7.2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2004 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2004 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhengichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2005 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Moosbach

- Analoger Flächenwidmungsplan der Gemeinde Moosbach, genehmigt durch die OÖ Landesregierung, digitalisiert vom Bearbeiter

4.2 Literaturverzeichnis

- BERG, H.-M.; BIERINGER, G. & ZECHNER, L. (2005): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera) Österreichs. In: ZULKA, K. P. (2005): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. Grüne Reihe des Lebensministeriums, Band 14/1. Böhlau Verlag Wien, Köln, Weimar: 167-209.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg.) (1976): Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25000; Kartierungsbereich Mauerkirchen, OÖ. Wien.
- EISNER, J.; HAUSER, E.; KRISAI, R.; MOERTELMAIER, T.; STRAUCH, M. & WEIßMAIR, W. (2005): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 27: Raumeinheit Inntal. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.

- HAUSER, E.; HEBERLING, O.; SCHRÖCK, C.; PETZ, R.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2005a): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 24: Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.
- HAUSER, E.; HEBERLING, O.; SCHRÖCK, C.; PETZ, R.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2005b): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 25: Raumeinheit Hausruck- und Kobernaußerald. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.
- OÖ. MUSEALVEREIN – GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE (Hrsg.) (1998): Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. Bd. 3. Klimaatlas. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich II, naturwissenschaftliche Reihe, Landesverlag, Linz.
- KILIAN, W.; MÜLLER, F. & STARLINGER, F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs. Eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten. FBVA-Berichte 82, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien.
- SCHLUMPRECHT, H. & WAEBER, G. (2003): Heuschrecken in Bayern. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- SCHUSTER, A. (1999): Schutzwasserwirtschaftliches Grundkonzept Ache – Gewässerbetreuungskonzept-Ornithologie, mit Beiträgen zur Heuschreckenfauna. Unveröffentlichte Studie im Auftrag der oö. Landesregierung, Abt. Wasserbau und Gewässerbau und Bewässerbezirk Braunau, Wien, 1-67.
- TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band II. Außerzentralalpiner Teil. Franz Deuticke, Wien.
- WRBKA, T.; FINK, M. H.; BEISSMANN, H.; SCHNEIDER, W.; REITER, K.; FUSSENEGGER, K.; SUPPAN, F.; SCHMITZBERGER, I.; PÜHRINGER, M.; KISS, A. & THURNER, B. (2002): Kulturlandschaftsgliederung Österreichs. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage Gemeindestatistik: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp> [besucht am 22.1.06].
- Internet-Abfrage landwirtschaftliche Statistik: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp> [besucht am 22.1.06].
- Internet-Abfrage Wirtschaftsdaten: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp> [besucht am 18.3.06]

Anhang 1

Fotodokumentation



Abbildung 1: Typische Situation am Moosbachtalboden mit Hecken und Ufergehölzen westlich des Gehöfts Reisach; Blick Ri. Südwest



Abbildung 2: Ortschaft Moosbach vom Südosten



Abbildung 3: Blick vom Bäckenberg Richtung Nord auf die Inn-Hochterrasse



Abbildung 4: Niederung des Lochbachs mit Feuchtwiesen bei Schacha



Abbildung 5: Südlichster Teil des Gemeindegebiets; Blick Ri. West



Abbildung 6: Lochbach mit Schotterbänken südwestlich von Schacha



Abbildung 7: Durch Laubstreunutzung degradiertes Laub-Nadel-Mischwald bei Teiseneck

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40424 Moosbach**

Bezirk: **Braunau**

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1001 | Fläche: in m ² | 1751 | Länge in m: | 130 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1002 | Fläche: in m ² | 3675 | Länge in m: | 312 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Esche, Schwarzerle, Weiden, Zitterpappel | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1003 | Fläche: in m ² | 15281 | Länge in m: | 414 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1004 | Fläche: in m ² | 1299 | Länge in m: | 142 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1005 | Fläche: in m ² | 2794 | Länge in m: | 273 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1006 | Fläche: in m ² | 1042 | Länge in m: | 68 |
| Bestandestyp: | 0401 Stehendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Gewässer nicht zugänglich gp11 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1007 | Fläche: in m ² | 3061 | Länge in m: | 126 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1008 | Fläche: in m ² | 11576 | Länge in m: | 361 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1009 | Fläche: in m ² | 2171 | Länge in m: | 349 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1010 | Fläche: in m ² | 4276 | Länge in m: | 232 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1011 | Fläche: in m ² | 3728 | Länge in m: | 459 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|---------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1012 | Fläche: in m ² | 4175 | Länge in m: | 191 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1013 | Fläche: in m ² | 2395 | Länge in m: | 158 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1014 | Fläche: in m ² | 1137 | Länge in m: | 93 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1015 | Fläche: in m ² | 8700 | Länge in m: | 461 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1016 | Fläche: in m ² | 1364 | Länge in m: | 92 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1017 | Fläche: in m ² | 16377 | Länge in m: | 398 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1018 | Fläche: in m ² | 14074 | Länge in m: | 530 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle, Esche, Eiche, Traubenkirsche, Weiden, Eur. Pfaffenkäppchen, Hasle, Vogelkirsche; Höhe 10m, Breite 3m; Krautschicht: Brombeere, Himbeere, Hohlzahn, Brennessel, Rohrglanzgras gp14 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1019 | Fläche: in m ² | 122476 | Länge in m: | 781 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1020 | Fläche: in m ² | 65284 | Länge in m: | 515 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | vmtl. durch Waldstreunutzung degradiertes, Rotföhren-reicher Bestand mit entsprechendem Unterwuchs | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1021 | Fläche: in m ² | 10044 | Länge in m: | 238 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1022 | Fläche: in m ² | 10950 | Länge in m: | 258 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle, Esche, Eiche, Traubenkirsche, Weiden, Eur. Pfaffenkäppchen, Hasle, Vogelkirsche; Höhe 10m, Breite 3m; Krautschicht: Brombeere, Himbeere, Hohlzahn, Brennessel, Rohrglanzgras gp14 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1023 | Fläche: in m ² | 931 | Länge in m: | 114 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1024 | Fläche: in m ² | 8006 | Länge in m: | 527 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Esche, Weiden, Schwarzerle, Eur. Pfaffenkäppchen, Traubenkirsche, Eiche, Hasel, Hopfen; 3m breit, 8m hoch; Krautschicht: Himbeere, Brennessel, Kleinblütiges Springkraut, Hohlzahn gp9 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1025 | Fläche: in m ² | 31267 | Länge in m: | 446 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1026 | Fläche: in m ² | 1009 | Länge in m: | 69 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1027 | Fläche: in m ² | 420 | Länge in m: | 59 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1028 | Fläche: in m ² | 1686 | Länge in m: | 80 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1029 | Fläche: in m ² | 38705 | Länge in m: | 555 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1030 | Fläche: in m ² | 8975 | Länge in m: | 219 |
| Bestandestyp: | 0306 Neubewaldung/Aufforstung | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1031 | Fläche: in m ² | 1637 | Länge in m: | 93 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1032 | Fläche: in m ² | 2868 | Länge in m: | 109 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1033 | Fläche: in m ² | 2757 | Länge in m: | 117 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1034 | Fläche: in m ² | 3242 | Länge in m: | 186 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1035 | Fläche: in m ² | 1278 | Länge in m: | 124 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1036 | Fläche: in m ² | 2096 | Länge in m: | 145 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1037 | Fläche: in m ² | 2296 | Länge in m: | 161 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1038 | Fläche: in m ² | 1570 | Länge in m: | 86 |
| Bestandestyp: | 0401 Stehendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Fischzuchtanlage künstlich gp5 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1039 | Fläche: in m ² | 6362 | Länge in m: | 255 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, artenarme Süßgraswiese, vermutlich neu angesät, allerdings relativ feucht, einige Stellen mit Seggen- und Binsendominanz; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönig-Habitat; Entwicklungspotential | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1040 | Fläche: in m ² | 8120 | Länge in m: | 195 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, artenarme Süßgraswiese, vermutlich neu angesät, allerdings relativ feucht, einige Stellen mit Seggen- und Binsendominanz; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönig-Habitat; Entwicklungspotential | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1041 | Fläche: in m ² | 17912 | Länge in m: | 413 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, artenarme Süßgraswiese, vermutlich neu angesät, allerdings relativ feucht, einige Stellen mit Seggen- und Binsendominanz; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönig-Habitat; Entwicklungspotential | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1042 | Fläche: in m ² | 428 | Länge in m: | 40 |
| Bestandestyp: | 0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m² | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Eiche, Schwarzerle, Traubenkirsche, Robinie, Eur. Pfaffenkäppchen, Liguster, Himbeere, Faulbaum; Krautschicht: Brennessel, Knäuelgras, Brombeere, Hohlzahn, Seegras; zum Teil als Silodepot genutzt | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1043 | Fläche: in m ² | 6867 | Länge in m: | 240 |
| Bestandestyp: | 0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1044 | Fläche: in m ² | 6232 | Länge in m: | 178 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1045 | Fläche: in m ² | 7128 | Länge in m: | 183 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, artenarme Süßgraswiese, vermutlich neu angesät, allerdings relativ feucht, einige Stellen mit Seggen- und Binsendominanz; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönig-Habitat; Entwicklungspotential | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1046 | Fläche: in m ² | 1586 | Länge in m: | 106 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1047 | Fläche: in m ² | 861 | Länge in m: | 59 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1048 | Fläche: in m ² | 493 | Länge in m: | 52 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1049 | Fläche: in m ² | 705 | Länge in m: | 55 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1050 | Fläche: in m ² | 795 | Länge in m: | 55 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1051 | Fläche: in m ² | 1803 | Länge in m: | 93 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1052 | Fläche: in m ² | 896 | Länge in m: | 95 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1053 | Fläche: in m ² | 298 | Länge in m: | 32 |
| Bestandestyp: | 0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m² | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Birke, Esche, Vogelkirsche, Fichte; 12m hoch, 6m Durchmesser; Krautschicht: Brennessel, Hohlzahn; | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1054 | Fläche: in m ² | 1942 | Länge in m: | 158 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1055 | Fläche: in m ² | 2627 | Länge in m: | 171 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1056 | Fläche: in m ² | 133 | Länge in m: | 27 |
| Bestandestyp: | 0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m² | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Zitterpappel | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1057 | Fläche: in m ² | 23871 | Länge in m: | 362 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1058 | Fläche: in m ² | 451 | Länge in m: | 47 |
| Bestandestyp: | 0603 Deponien | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1059 | Fläche: in m ² | 2409 | Länge in m: | 131 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1060 | Fläche: in m ² | 6916 | Länge in m: | 186 |
| Bestandestyp: | 0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1061 | Fläche: in m ² | 1735 | Länge in m: | 94 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1062 | Fläche: in m ² | 772 | Länge in m: | 57 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1063 | Fläche: in m ² | 797 | Länge in m: | 57 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1064 | Fläche: in m ² | 20015 | Länge in m: | 633 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1065 | Fläche: in m ² | 10953 | Länge in m: | 243 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1066 | Fläche: in m ² | 2957 | Länge in m: | 123 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1067 | Fläche: in m ² | 16151 | Länge in m: | 317 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|---------------|-------------|-------------|
| lfd. Nummer: | 1068 | Fläche: in m ² | 178766 | Länge in m: | 1154 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1069 | Fläche: in m ² | 165790 | Länge in m: | 2107 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1070 | Fläche: in m ² | 863 | Länge in m: | 59 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1071 | Fläche: in m ² | 1306 | Länge in m: | 72 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1072 | Fläche: in m ² | 1060 | Länge in m: | 76 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1073 | Fläche: in m ² | 540 | Länge in m: | 49 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1074 | Fläche: in m ² | 546 | Länge in m: | 47 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1075 | Fläche: in m ² | 3809 | Länge in m: | 126 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1076 | Fläche: in m ² | 1112 | Länge in m: | 82 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1077 | Fläche: in m ² | 1359 | Länge in m: | 93 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1078 | Fläche: in m ² | 506 | Länge in m: | 59 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1079 | Fläche: in m ² | 10933 | Länge in m: | 322 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Wechselfeuchter Standort - ehemalige Fuchsschwanzwiese; randlich Gehölzanflug mit Schwarzerle, Eiche; Dominante Arten: Glatthafer, Fuchsschwanz; stellenweise: Gelbweiderich, Mädesüß, Kleiner Kleiner Wiesenknopf, Rohrglanzgras | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1080 | Fläche: in m ² | 3455 | Länge in m: | 170 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1081 | Fläche: in m ² | 9211 | Länge in m: | 260 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Schafweide mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1082 | Fläche: in m ² | 10672 | Länge in m: | 310 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1083 | Fläche: in m ² | 1077 | Länge in m: | 88 |
| Bestandestyp: | 0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1084 | Fläche: in m ² | 19204 | Länge in m: | 490 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1085 | Fläche: in m ² | 7688 | Länge in m: | 244 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Mädesüßflur mit Seggen, Großem Springkraut, Weidenröschen, Brennessel, Binsen, Wasserminze | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1086 | Fläche: in m ² | 4232 | Länge in m: | 159 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1087 | Fläche: in m ² | 2039 | Länge in m: | 96 |
| Bestandestyp: | 0104 Laubwald/Laubholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1088 | Fläche: in m ² | 491 | Länge in m: | 48 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|---------------|-------------|-------------|
| lfd. Nummer: | 1089 | Fläche: in m ² | 5905 | Länge in m: | 202 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | mäßig intensiv, aber ziemlich feucht; Seggen dominieren, daneben viel Pfeifengras, Weidenröschen, Mädesüß; starkes Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat; möglicherweise nicht mehr gemäht (problematisch) | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1090 | Fläche: in m ² | 5870 | Länge in m: | 174 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Mädesüßflur mit Seggen, Großem Springkraut, Weidenröschen, Brennessel, Binsen | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1091 | Fläche: in m ² | 6923 | Länge in m: | 264 |
| Bestandestyp: | 030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland | | | | |
| Charakteristik: | Brache einer Magerwiese; teilweise Himbeere dominant, weiters Wiesenrispengras, ohlzahn, Frauenmantel, Johanniskraut, Wiesen-Glockenblume, Kleiner Kleiner Wiesenknopf, Drahtschmiele, Girsch, Mädesüß, Bärenklau, Brombeere, Kohldistel; Anflug von Eiche, Esche, Schwarzerle bis 1,5m Höhe | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1092 | Fläche: in m ² | 4800 | Länge in m: | 140 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Zumindest heuer noch nicht gemähte Wiese unterschiedlichen Feuchtgrades: stärker vernäßte Stellen dominiert von Seggen, mit Sumpfbloodauge, Binsen; trockenere Stellen mit Fettwiesenbrache-Vegetation; einige tote Äste in der Fläche; zum Teil Schotter angeschüttet, offene Bodenstellen - dominiert von Weidenröschen und Bloodauge dominiert; in den nassen Bereichen starke Vorkommen der Sumpfschrecke; potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1093 | Fläche: in m ² | 24977 | Länge in m: | 407 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1094 | Fläche: in m ² | 5041 | Länge in m: | 153 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1095 | Fläche: in m ² | 4547 | Länge in m: | 183 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1096 | Fläche: in m ² | 2357 | Länge in m: | 98 |
| Bestandestyp: | 0401 Stehendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | "Biotop": wenig offene Wasserflächen, großteils mit Rohrkolben bewachsen, zum Teil Binsen dominant, außerdem Weiden im Wasser; randlich gepflanzte Sträucher (Eberesche, Weiden, Schwarzerle); Vorkommen der Langflügeligen Schwertschrecke gp7 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1097 | Fläche: in m ² | 155691 | Länge in m: | 1070 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1098 | Fläche: in m ² | 10524 | Länge in m: | 234 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, Sumpfdotterblume, Pfeifengras, Kohldistel, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentiell Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1099 | Fläche: in m ² | 38821 | Länge in m: | 615 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, Sumpfdotterblume, Pfeifengras, Kohldistel, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentiell Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1100 | Fläche: in m ² | 1056 | Länge in m: | 104 |
| Bestandestyp: | 0306 Neubewaldung/Aufforstung | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1101 | Fläche: in m ² | 13551 | Länge in m: | 273 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; potentiell Wachtelkönig- und Sumpfschreckenhabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1102 | Fläche: in m ² | 1332 | Länge in m: | 79 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle dominant, daneben Traubenkirsch, Hopfen, Pfaffenkappchen, Vogelbeere; 2m breit, 7m hoch; Krautschicht mit Brennessel, Himbeere gp12 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1103 | Fläche: in m ² | 4069 | Länge in m: | 208 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; potentiell Wachtelkönig- und Sumpfschreckenhabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1104 | Fläche: in m ² | 974 | Länge in m: | 62 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1105 | Fläche: in m ² | 2966 | Länge in m: | 119 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1106 | Fläche: in m ² | 1059 | Länge in m: | 70 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1107 | Fläche: in m ² | 2251 | Länge in m: | 92 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1108 | Fläche: in m ² | 34472 | Länge in m: | 426 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 1109 | Fläche: in m ² | 4801 | Länge in m: | 266 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Vermutlich nicht mehr gemähter wechselfeuchter Wiesenstreifen in Senke; arenarm; Fuchsschwanz dominant, daneben Blutaugle, Mädesüß, Schilf kleinflächig dominant, Seegras; Labkraut | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1110 | Fläche: in m ² | 712 | Länge in m: | 69 |
| Bestandestyp: | 030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | nicht mehr gemähter, eher trockener Magerwiesenstreifen mit einigen Schwarzerlen (0,5-2m hoch), etwas Eiche, Birke, Weiden, Traubenkirsche; Krautige: Gewöhnliche Flockenblume, Rispengras, Knäuelgras, Wiesen-Glockenblume, Spitzwegerich, Klee, Leuzenzahn, Wilde Möhre, Johanniskraut, Schafgarbe, Kriechender Hahnenfuß | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1111 | Fläche: in m ² | 21136 | Länge in m: | 474 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1112 | Fläche: in m ² | 1162 | Länge in m: | 78 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1113 | Fläche: in m ² | 993 | Länge in m: | 67 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1114 | Fläche: in m ² | 1788 | Länge in m: | 103 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1115 | Fläche: in m ² | 2428 | Länge in m: | 102 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1116 | Fläche: in m ² | 325 | Länge in m: | 34 |
| Bestandestyp: | 0401 Stehendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Durchmesser 4m; künstlich, aber naturnah, mit Ufergehölz; Ufer flach bis steil; Wasserfläche zur Hälfte mit Teichlinsen bedeckt gp1 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1117 | Fläche: in m ² | 2776 | Länge in m: | 164 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1118 | Fläche: in m ² | 358 | Länge in m: | 52 |
| Bestandestyp: | 0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m² | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Winterlinde, Eiche, Traubenkirsche, Schwarzerle; zum Teil nur 3m, maximal 10m hoch; Krautschicht: Seegras, Himbeere, Brombeere, Brennessel, Hopfen | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|----------------|-------------|-------------|
| lfd. Nummer: | 1119 | Fläche: in m ² | 28863 | Länge in m: | 409 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1120 | Fläche: in m ² | 677 | Länge in m: | 52 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | Bereits gemähte Pfeifengras-Wiese mäßig intensiv, wenig feucht; Arten: Pfeifengras, einige Seggen, Aufrechte Blutwurz, Labkraut, Engelwurz, Kriechender Hahnenfuß, Vergißmeinnicht, Kleiner Wiesenknopf, Mädesüß; randlich nicht gemäht mit Hohlzahn, Rohrglanzgras, Brennessel | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1121 | Fläche: in m ² | 34996 | Länge in m: | 463 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | Feuchtwiese mit Wasserminze, Seggen, Kleinem Wisenknopf, Mädesüß, Aufrechter Blutwurz, Schachtelhalm, Flammendem Hahnenfuß, Bachkratzdistel; je nach Relief feucht bis mäßig feucht, an trockeneren Stellen eher Charakter einer mesophilen Wiese mit Gewöhnlicher Flockenblume, Braunelle, Thymian, Spitzwegerich, Bürstling; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat; sehr wertvolle Fläche | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1122 | Fläche: in m ² | 610 | Länge in m: | 91 |
| Bestandestyp: | 030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden | | | | |
| Charakteristik: | Arten: Johanniskraut, Glatthafer, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Labkraut, Wilde Möhre, Spitzwegerich | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1123 | Fläche: in m ² | 4996 | Länge in m: | 191 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle, Esche, Eiche, Traubenkirsche, Weiden, Eur. Pfaffenkäppchen, Hasle, Vogelkirsche; Höhe 10m, Breite 3m; Krautschicht: Brombeere, Himbeere, Hohlzahn, Brennessel, Rohrglanzgras gp14 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1124 | Fläche: in m ² | 5570 | Länge in m: | 165 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Brache einer wenig feuchten Wiese, eher artenarm, kein Gehölzanflug; Arten: Mädesüß, Knäuelgras, Wiesenknopf, Schlangenknoterich, Wiesen-Labkraut, Hohlzahn, Wald-Simse | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1125 | Fläche: in m ² | 5449014 | Länge in m: | 6877 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1126 | Fläche: in m ² | 10064 | Länge in m: | 230 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, Pfeifengras, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentielles Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1127 | Fläche: in m ² | 3172 | Länge in m: | 171 |
| Bestandestyp: | 0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|---------------|-------------|-------------|
| lfd. Nummer: | 1128 | Fläche: in m ² | 3869 | Länge in m: | 163 |
| Bestandestyp: | 0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland | | | | |
| Charakteristik: | eher intensive, aber ziemlich feuchte Wiese (eventuell einmal umgebrochen) mit Seggen, viel Klee, kriechendem Hahnenfuß, Pfeifengras, Sumpfdotterblume, Kohldistel, eher artenarm; Vorkommen der Sumpfschrecke, potentiell Wachtelkönighabitat | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1129 | Fläche: in m ² | 322826 | Länge in m: | 1974 |
| Bestandestyp: | 0102 Nadelwald/Nadelholzforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1130 | Fläche: in m ² | 1645 | Länge in m: | 115 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1131 | Fläche: in m ² | 619 | Länge in m: | 62 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1132 | Fläche: in m ² | 226 | Länge in m: | 47 |
| Bestandestyp: | 0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 1133 | Fläche: in m ² | 3516 | Länge in m: | 239 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Feuchtbrache, seggendominiert, Teilflächen auch von Schilf oder Himbeere; einige Schwarzerlen (bis 4m hoch), randliche Kohldisteln | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2001 | Fläche: in m ² | 1399 | Länge in m: | 2797 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Hauptsächlich aus Schwarzerlen, einige Birken, Hybridp | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2002 | Fläche: in m ² | 179 | Länge in m: | 45 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2003 | Fläche: in m ² | 188 | Länge in m: | 38 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2004 | Fläche: in m ² | 430 | Länge in m: | 86 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2005 | Fläche: in m ² | 931 | Länge in m: | 133 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|-------------|-------------|-------------|
| lfd. Nummer: | 2006 | Fläche: in m ² | 1735 | Länge in m: | 1735 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Kleiner Bach, naturnah: 1m breit, 2cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig 2cm Durchmesser; geradliniger Verlauf; kleinflächige Kiesbänke gp13 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2007 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 38 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2008 | Fläche: in m ² | 60 | Länge in m: | 40 |
| Bestandestyp: | 0206 Baumreihe, Allee | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2009 | Fläche: in m ² | 67 | Länge in m: | 67 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2010 | Fläche: in m ² | 42 | Länge in m: | 42 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2011 | Fläche: in m ² | 47 | Länge in m: | 47 |
| Bestandestyp: | 030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden | | | | |
| Charakteristik: | Auf Böschung; teilweise eher trocken; Arten: Ackerwitwenblume, Glatthafer, Thymian, Hornklee, Wiesen-Glockenblume, Klee, Wilde Möhre | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2012 | Fläche: in m ² | 165 | Länge in m: | 110 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2013 | Fläche: in m ² | 203 | Länge in m: | 135 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2014 | Fläche: in m ² | 96 | Länge in m: | 64 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2015 | Fläche: in m ² | 82 | Länge in m: | 82 |
| Bestandestyp: | 0206 Baumreihe, Allee | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2016 | Fläche: in m ² | 274 | Länge in m: | 137 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 2017 | Fläche: in m ² | 830 | Länge in m: | 277 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2018 | Fläche: in m ² | 99 | Länge in m: | 49 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2019 | Fläche: in m ² | 84 | Länge in m: | 28 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2020 | Fläche: in m ² | 74 | Länge in m: | 25 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2021 | Fläche: in m ² | 301 | Länge in m: | 75 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2022 | Fläche: in m ² | 353 | Länge in m: | 88 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2023 | Fläche: in m ² | 86 | Länge in m: | 29 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2024 | Fläche: in m ² | 61 | Länge in m: | 20 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2025 | Fläche: in m ² | 329 | Länge in m: | 73 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2026 | Fläche: in m ² | 16 | Länge in m: | 16 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2027 | Fläche: in m ² | 69 | Länge in m: | 69 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2028 | Fläche: in m ² | 278 | Länge in m: | 70 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 2029 | Fläche: in m ² | 84 | Länge in m: | 42 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2030 | Fläche: in m ² | 107 | Länge in m: | 54 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2031 | Fläche: in m ² | 257 | Länge in m: | 64 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2032 | Fläche: in m ² | 148 | Länge in m: | 37 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2033 | Fläche: in m ² | 149 | Länge in m: | 37 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2034 | Fläche: in m ² | 130 | Länge in m: | 37 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2035 | Fläche: in m ² | 37 | Länge in m: | 37 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2036 | Fläche: in m ² | 20 | Länge in m: | 20 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2037 | Fläche: in m ² | 376 | Länge in m: | 94 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2038 | Fläche: in m ² | 468 | Länge in m: | 156 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2039 | Fläche: in m ² | 106 | Länge in m: | 27 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2040 | Fläche: in m ² | 258 | Länge in m: | 86 |
| Bestandestyp: | 030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland | | | | |
| Charakteristik: | teilweise etwas nährstoffreich mit Honiggras und Hohlzahn; nährstoffärmere Bereiche mit Glatthafer, Johanniskraut, Wiesenlabkraut, Hornklee, Aufrechte Blutwurz; Anflug von Eiche, Birke, Zitterpappel | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 2041 | Fläche: in m ² | 43 | Länge in m: | 43 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2042 | Fläche: in m ² | 52 | Länge in m: | 52 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2043 | Fläche: in m ² | 497 | Länge in m: | 166 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2044 | Fläche: in m ² | 32 | Länge in m: | 32 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2045 | Fläche: in m ² | 43 | Länge in m: | 43 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2046 | Fläche: in m ² | 78 | Länge in m: | 52 |
| Bestandestyp: | 0206 Baumreihe, Allee | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2047 | Fläche: in m ² | 157 | Länge in m: | 79 |
| Bestandestyp: | 030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Seegrass dominiert, daneben Glatthafer, Knäuelgras, Holzzahn, Mädesüß, Brennessel; leichter Anflug von Esche | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2048 | Fläche: in m ² | 463 | Länge in m: | 116 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2049 | Fläche: in m ² | 53 | Länge in m: | 35 |
| Bestandestyp: | 0206 Baumreihe, Allee | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2050 | Fläche: in m ² | 133 | Länge in m: | 88 |
| Bestandestyp: | 0206 Baumreihe, Allee | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2051 | Fläche: in m ² | 18 | Länge in m: | 18 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 2052 | Fläche: in m ² | 29 | Länge in m: | 29 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2053 | Fläche: in m ² | 309 | Länge in m: | 103 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2054 | Fläche: in m ² | 358 | Länge in m: | 179 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2055 | Fläche: in m ² | 43 | Länge in m: | 43 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2056 | Fläche: in m ² | 599 | Länge in m: | 150 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2057 | Fläche: in m ² | 56 | Länge in m: | 19 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2058 | Fläche: in m ² | 169 | Länge in m: | 42 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2059 | Fläche: in m ² | 70 | Länge in m: | 35 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2060 | Fläche: in m ² | 22 | Länge in m: | 22 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2061 | Fläche: in m ² | 20 | Länge in m: | 20 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2062 | Fläche: in m ² | 776 | Länge in m: | 155 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2063 | Fläche: in m ² | 241 | Länge in m: | 40 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 2064 | Fläche: in m ² | 51 | Länge in m: | 51 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2065 | Fläche: in m ² | 124 | Länge in m: | 41 |
| Bestandestyp: | 030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden | | | | |
| Charakteristik: | Auf Böschung; eher frisch da N-exponiert; Arten: Knäuelgras, Glatthafer, Fraunemantel, Spitzwegerich, Wiesenrispengras; gerade gemäht, daher nicht viel erkennbar | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2066 | Fläche: in m ² | 292 | Länge in m: | 73 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2067 | Fläche: in m ² | 377 | Länge in m: | 63 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2068 | Fläche: in m ² | 698 | Länge in m: | 116 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2069 | Fläche: in m ² | 336 | Länge in m: | 56 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2070 | Fläche: in m ² | 2379 | Länge in m: | 595 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2071 | Fläche: in m ² | 590 | Länge in m: | 118 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2072 | Fläche: in m ² | 261 | Länge in m: | 52 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2073 | Fläche: in m ² | 519 | Länge in m: | 130 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2074 | Fläche: in m ² | 164 | Länge in m: | 82 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle, Weiden, Gewöhnlicher Schneeball, Kirsche, Eberesche, Holler; Höhe 7m, Breite 2m; Krautschicht: Himbeere, Brombeere, Brennessel gp1 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|------------------------------|---------------------------|------------------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 2075 | Fläche: in m ² | 180 | Länge in m: | 60 |
| Bestandestyp: | 0206 Baumreihe, Allee | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2076 | Fläche: in m ² | 222 | Länge in m: | 55 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2077 | Fläche: in m ² | 1200 | Länge in m: | 200 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2078 | Fläche: in m ² | 55 | Länge in m: | 27 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2079 | Fläche: in m ² | 54 | Länge in m: | 27 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2080 | Fläche: in m ² | 173 | Länge in m: | 58 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2081 | Fläche: in m ² | 377 | Länge in m: | 54 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2082 | Fläche: in m ² | 1400 | Länge in m: | 280 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2083 | Fläche: in m ² | 160 | Länge in m: | 80 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2084 | Fläche: in m ² | 320 | Länge in m: | 80 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2085 | Fläche: in m ² | 129 | Länge in m: | 32 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |
| lfd. Nummer: | 2086 | Fläche: in m ² | 441 | Länge in m: | 147 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | | Bearbeiter: | Freiraumplanung Stöckl | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|--------------|
| lfd. Nummer: | 2087 | Fläche: in m ² | 564 | Länge in m: | 141 |
| Bestandestyp: | 030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland | | | | |
| Charakteristik: | Mit Gehölzsukzession: Eiche, Rose, Eur. Pfaffenkäppchen; Höhe 1m; Krautschicht: Hohlzahn, Glatthafer, Brennessel, Labkraut | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2088 | Fläche: in m ² | 95 | Länge in m: | 48 |
| Bestandestyp: | 030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | Arten: Zittergras, Glatthafer, Karthäusernelke, Wiesen-Glockenblume, Große Fetthenne, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Labkraut, Erdbeere, Schafgarbe, Ackerwitwenblume, Thymian; 1 Eur. Pfaffenkäppchen-Gebüsch, 1m hoch | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2089 | Fläche: in m ² | 119 | Länge in m: | 80 |
| Bestandestyp: | 030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs | | | | |
| Charakteristik: | auf Böschung; Thymian, Mausohr-Habichtskraut, Leuzenzahn, Hornklee, Weidenröschen, Wiesen-Labkraut, Wilde Möhre, Gewöhnliche Flockenblume, Wiesne-Glockenblume, Johanniskraut; offene Bodenstellen | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2090 | Fläche: in m ² | 90 | Länge in m: | 300 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | kleiner Graben ohne Ufergehölz: 30cm breit, 10cm tief, langsam fließend; sehr verwachsen; Sediment nicht erkennbar gp8 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2091 | Fläche: in m ² | 3787 | Länge in m: | 1894 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Altbach, naturnah: 2m breit, 30cm tief, eher langsam fließend, mäandrierend; Sediment kiesig Durchmesser 2cm, etwas zuviel Feinsediment (Schlamm); Ufer steil, kleinflächig befestigt mit Holz und Blöcken gp12 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2092 | Fläche: in m ² | 224 | Länge in m: | 56 |
| Bestandestyp: | 0203 Heckenzug | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2093 | Fläche: in m ² | 53890 | Länge in m: | 17963 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle, Esche, Eiche, Traubenkirsche, Weiden, Eur. Pfaffenkäppchen, Hasle, Vogelkirsche; Höhe 10m, Breite 3m; Krautschicht: Brombeere, Himbeere, Hohlzahn, Brennessel, Rohrglanzgras gp14 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2094 | Fläche: in m ² | 7306 | Länge in m: | 3653 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Schwarzerle dominant, daneben Traubenkirsch, Hopfen, Pfaffenkäppchen, Vogelbeere; 2m breit, 7m hoch; Krautschicht mit Brennessel, Himbeere gp12 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2095 | Fläche: in m ² | 20147 | Länge in m: | 10073 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Moosbach, naturnah: 2m breit, 30cm tief, rasch fließend, mäandrierend, Sediment kiesig-sandig; Ufer steil, teilweise befestigt; Kies-Anlandungen; ab kurz vor Dietraching bachabwärts Ufer mit Blockwurf befestigt, begradigt, Sediment kiesig Durchmesser 7cm gp14 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|---|---------------------------|--------------|-------------|--------------|
| lfd. Nummer: | 2096 | Fläche: in m ² | 17115 | Länge in m: | 8557 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Lochbach, mit Ufergehölzen: 2m breit, 20cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig, Durchmesser 3cm; Ufer steil, von Wurzeln befestigt; diverse Bachteilungen und Wiederzusammenführungen (Mühlbäche, Bewässerungsgräben), durchwegs naturnah mit Schotterbänken gp10 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2097 | Fläche: in m ² | 23478 | Länge in m: | 11739 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Esche, Schwarzerle, Weiden, Zitterpappel | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2098 | Fläche: in m ² | 2867 | Länge in m: | 1911 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Bach perennierend, mit Ufergehölz: zur Zeit keine Wasserführung, nur einige Tümpel; 1,5m breit; Sediment Schluff bis Kies; naturnah gp9 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2099 | Fläche: in m ² | 7042 | Länge in m: | 2347 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Esche, Weiden, Schwarzerle, Eur. Pfaffenkämpchen, Traubenkirsche, Eiche, Hasel, Hopfen; 3m breit, 8m hoch; Krautschicht: Himbeere, Brennessel, Kleinblütiges Springkraut, Hohlzahn gp9 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2100 | Fläche: in m ² | 1719 | Länge in m: | 1719 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Perennierender Bach mit lückigem Begleitgehölz: 1m breit, zur Zeit ohne Wasser; Ufer steil, zum Teil befestigt; Verlauf naturnah, in Fichtenforst; Sediment kiesig, 2cm Durchmesser gp4 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2101 | Fläche: in m ² | 48 | Länge in m: | 96 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Perennierender Bach mit Begleitgehölz: 1m breit; von Fichtenforsten umgeben, zur Zeit keine Wasserführung; Ufer flach, Sediment sandig; zum Teil Schuttablagerungen im Bachbett gp3 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2102 | Fläche: in m ² | 189 | Länge in m: | 189 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | 1reihig bis lückig, Eschen bis 12m Höhe; keine Strauchschicht, kaum Krautschicht: Kleinblütiges Springkraut, Brennessel, Himbeere gp3 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2103 | Fläche: in m ² | 2747 | Länge in m: | 2747 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | 1reihig bis lückig, Eschen bis 12m Höhe; Krautschicht: Wald-Ziest, bach-Pestwurz, Brennessel, Kälberkropf, Kleinblütiges Springkraut, Hohe Schlüsselblume gp4 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2104 | Fläche: in m ² | 440 | Länge in m: | 880 |
| Bestandestyp: | 0402 Fließendes Gewässer | | | | |
| Charakteristik: | Kleiner Bach mit Begleitgehölz: 0,5m breit, 2cm tief; relativ klein, naturnaher Verlauf, Sediment Kies 2cm Durchmesser, langsam fließend gp2 | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 2105 | Fläche: in m ² | 2401 | Länge in m: | 1600 |
| Bestandestyp: | 0202 Uferbegleitgehölz | | | | |
| Charakteristik: | Gehölze: Esche, Faulbaum, Schwarzerle, Traubenkirsche, Zitterpappel | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------|-------------|-----------|
| lfd. Nummer: | 2106 | Fläche: in m ² | 40 | Länge in m: | 40 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3001 | Fläche: in m ² | 64 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3002 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3003 | Fläche: in m ² | 95 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3004 | Fläche: in m ² | 95 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3005 | Fläche: in m ² | 95 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3006 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3007 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3008 | Fläche: in m ² | 133 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3009 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3010 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3011 | Fläche: in m ² | 79 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------|-------------|----------|
| lfd. Nummer: | 3012 | Fläche: in m ² | 64 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3013 | Fläche: in m ² | 154 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3014 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3015 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3016 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3017 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3018 | Fläche: in m ² | 133 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3019 | Fläche: in m ² | 154 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3020 | Fläche: in m ² | 154 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3021 | Fläche: in m ² | 227 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3022 | Fläche: in m ² | 38 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3023 | Fläche: in m ² | 95 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|------------|-------------|----------|
| lfd. Nummer: | 3024 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3025 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3026 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3027 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3028 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen) | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3029 | Fläche: in m ² | 50 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3030 | Fläche: in m ² | 113 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3031 | Fläche: in m ² | 113 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3032 | Fläche: in m ² | 380 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3033 | Fläche: in m ² | 177 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3034 | Fläche: in m ² | 254 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 3035 | Fläche: in m ² | 95 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

| | | | | | |
|-----------------|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| lfd. Nummer: | 3036 | Fläche: in m ² | 79 | Länge in m: | 0 |
| Bestandestyp: | 0207 Markanter Einzelbaum | | | | |
| Charakteristik: | | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 4001 | Fläche: in m ² | 6017 | Länge in m: | 476 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | Terrassensprung: 3m hoch, 6m breit, mäßig steil bis relativ flach; mit Wiese und Labwald bestanden | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 4002 | Fläche: in m ² | 610 | Länge in m: | 91 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 3m hoch, 4m breit, mäßig steil; mit mesophiler Wiese | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5001 | Fläche: in m ² | 80 | Länge in m: | 40 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 1,5m hoch, 1,5m breit, steil, mit Baumreihe | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5002 | Fläche: in m ² | 954 | Länge in m: | 318 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 1-3m hoch, 1-4m breit, mäßig steil bis steil; mit Magerwiese und Laubwäldchen | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5003 | Fläche: in m ² | 301 | Länge in m: | 75 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | Hohlwegböschungen mit Hecken: 2m hoch, 4m breit, mäßig steil bis steil | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5004 | Fläche: in m ² | 353 | Länge in m: | 88 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | Hohlwegböschungen mit Hecken: 2m hoch, 4m breit, mäßig steil bis steil | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5005 | Fläche: in m ² | 258 | Länge in m: | 86 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 2,5m hoch, 3m breit, steil; mit Magerwiesenbrache | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5006 | Fläche: in m ² | 80 | Länge in m: | 80 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 0,5m hoch, 1m breit, mäßig steil; mit nährstoffliebender Vegetation (Hohlzahn, Knäuelgras, Ackerwinde) | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5007 | Fläche: in m ² | 157 | Länge in m: | 79 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 1,5m hoch, 2m breit, steil; mit eher feuchter Wiesensukzession | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5008 | Fläche: in m ² | 820 | Länge in m: | 273 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 2m hoch, 3m breit, mäßig steil bis steil; mit Hecke | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |
| lfd. Nummer: | 5009 | Fläche: in m ² | 124 | Länge in m: | 41 |
| Bestandestyp: | 0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung | | | | |
| Charakteristik: | 1,5m hoch, 3m breit, mäßig steil; mit mesophiler Wiese | | | | |
| | Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl | | | | |

lfd. Nummer: **5010** Fläche: in m² **564** Länge in m: **141**
 Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
 Charakteristik: 2m hoch, 4m breit, mäßig steil, mit frischer Sukzession
 Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl

lfd. Nummer: **5011** Fläche: in m² **95** Länge in m: **48**
 Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
 Charakteristik: 1,5m hoch, 2m breit, mäßig steil; mit trockener Sukzession
 Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl

lfd. Nummer: **5012** Fläche: in m² **159** Länge in m: **80**
 Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
 Charakteristik: 1,5m hoch, 1,5m breit; steil; mit Trockenvegetation
 Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl

lfd. Nummer: **5013** Fläche: in m² **161** Länge in m: **80**
 Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
 Charakteristik: 1,5m hoch, 2m breit, mäßig steil; kleinflächige Magerwiesenreste
 Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0433](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Moosbach. Endbericht. 1-61](#)